

Gefässt täglich

fertig 6 1/2 Uhr.

Redaktion und Druckerei
Johannisthal 22.

Gesammtw. Kompt.-Rechenschaft
Dr. Hütter in Reudnitz.

Bei d. polit. Theil verantwortlich

Dr. Arnold Bohm in Leipzig.

Zahlung der für die nächst-

folgende Nummer bestimmten

Gebühren am Montagabend bis

1 Uhr Nachmittags, an Sonn-

und Feiertagen früh bis 10 Uhr.

Bei den Alters für Zeit-Ausgabe:

Das Blatt, Unterstrasse 22,

womit 20 Pf. Aufnahme 18 p.

unter 10 1/2 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftswesen.

Nº 353.

Montag den 18. December

1876.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Leipzig, 17. December.

Die durch die Blätter gehenden Nachrichten
haben ein in Bezug auf die Justizgesetze bereits
abgeschlossenes Compromiss beruhend auf mehr
oder weniger vagen Verträgen und Verwaltungen.
Die Verhandlungen waren in den letzten Tagen
lebhaft im Gange und von Seiten der dieselben
führenden Beiratensbeamten wird strenge Dis-
cretion beobachtet. Bis jetzt läßt sich nur so viel
sagen, daß die Aussichten für das Zustandekommen
eines Ausgleichs nicht ungünstig sind.

Wenn Herr von Bemmig als der Mittelpunkt
dieser vertraulichen Verhandlungen bezeichnet wird,
so muß hinzugefügt werden, daß vor Allem der
Präsident von Hordeneck sich um eine fälschliche
Verhinderung eifrig bemüht, und daß auch andere
einflussreiche, selbst um hohen Rang der National-
liberalen gehörige Stimmführer in denselben Rich-
tung thätig sind.

Es wird jetzt allgemein angenommen, daß die
Sesssion des Reichstags vor dem Februar ge-
schlossen werden wird. Eine Ausdehnung derselben
bis zu Neujahr wäre nicht ratsam, da schwierig
auf eine beschlaßfähige Versammlung in der
Zwischenzeit zwischen Weihnachten und Neujahr
zu rechnen wäre und eine kurze Recesssion nach
Neujahr ist wegen der Neuwahlen unthunlich.
Andererseits ist aber vorzusehen, daß die dritte
Lesung der Justizgesetze nicht viel Zeit im An-
spruch nehmen wird, da in den jetzt stattfindenden
vertraulichen Vorbesprechungen schon die Ent-
scheidung gefügt werden muss.

Bon den 70 Wahlen für das württem-
bergische Abgeordnetenhaus sind, dem
„Schwäbischen Merker“ zufolge, jetzt 55 definitiv
vollzogen. Es sind noch 10 Nachwahlen und 5
Stichwahlen erforderlich. Die deutsche Partei
und die Mittelpartei haben bis jetzt zusammen
eine Drittel der Stimmen. Die Hollspartei hat
sich um ein bis zwei Mitglieder vermindert, welche
dieselbe an die katholische Landespartei verloren
hat. Letztere zählt 12 bis 13 Mitglieder. Das
Verhältnis der deutschen Partei zu der Mittelpartei
hat sich etwas zu Gunsten der letzteren
verschoben.

Die Borsconferenz in Konstantinopel hat
eine Tag ihre Sitzungen unterbrochen, ver-
mutlich um über die Frage betreffs Bulgariens
und der dieselbe betreffenden Vorschläge sich vorher
genau zu informieren. Es heißt, Salisbury wolle
die Garantie, welche eine Occupation überflüssig
mache, in der Errichtung eines Genoßschafts-
corps suchen, welches aus belgischen und italienischen
Soldaten bestehen soll.

Es wird als zuverlässig angegeben, daß Russ-
land zunächst eine gemeinsame Occupation der
neutralen Mächte und beim Widerstand der Morte
die Besetzung Konstantinopels durch England,
Bulgarien durch Russland und Rumänien, Bos-
niens und der Herzegowina durch Österreich,
Istriens und von Sprius durch Italien vor-
schlage.

Die circulären Gerüchte von beunruhigenden
Truppenbewegungen am Pruth, die den
Einnmarsch der Russen in Rumänien als bevor-
stehend erscheinen lassen. Es liegt jedoch dieser
Gerüchte eine übertriebene Ausschöpfung der Truppen-
verschiebungen in Südrussland zu Grunde, nach-
dem die bisherigen Bewegungen der russischen
Süd-Armee nur die vollständige Mobilisierung und
die Vorbereitungen zu einem Kaukasische längs
der moldauischen Grenze betrafen. Das Ein-
treffen der Urlauber- und Reserveinfanterie zu den
Armeebergen bei Rischew und Ossissa bedingt
selbstverständlich die Ablösung nahe aneinander
liegender Truppen-Abtheilungen und diese
mag die Veranlassung zu den endlichsten Ge-
richten gegeben haben, obwohl die russische Armee
ihren Aufmarsch am Pruth noch nicht vollzogen
hat und diesen Fluß also auch innerhalb eines
gewissen Zeitraumes nicht überschreiten kann.

Der Papst hat am Sonnabend die Kaiserin
Eugenie in einer halbständigen Audienz em-
bunden. Die Kaiserin war von dem Cardinal
Bonaparte begleitet.

Bürgerversammlung am 15. December 1876.

(Schluß.)

Herr Peter Ullrich beleuchtet das wechselseitige
Verhältnis zwischen Städtischen Verein und Ge-
meinnütziger Gesellschaft, erinnert an das in einer
Bürgerversammlung gegebene Versprechen des
Abt. Rud. Schmidt, öfters Bürgerversamm-
lungen zu berufen, und empfiehlt als Mittel zu
einer wirklich geheimen Abgabe der Stim-
mzettel die Einlegung derselben in Couverts. Auch
er widmet dann dem Tageblatt einige Worte
der Liebe. Es habe vom Standpunkte der her-
sgenden Partei aus ganz recht gehabt; übrigens
sei es ja dem Rathe gegenüber dahin vinculirt,

nicht das Geringste gegen den Stadtrath zu
veröffentlichen“, widergesetzt der Rath be-
fragt ist, den Redakteur sofort zu entlassen*.
Das Tageblatt habe also seinem Brodherrn nur
geleistet, was es zu thun schuldig gewesen; daß
Austreten des Tageblattes werde sich nicht eher
ändern, als bis Rath und Stadtverordnete sich
selbst und den betreffenden Vertrag gestrichen
hätten. Sonst müsse das Tageblatt von der
Haus verschwinden (?), nicht mehr als Frühstücks-
organ gelezen werden. Jetzt freilich schwört der
gute Bürger auf sein Tageblatt, und wenn Derselbe
in einer Versammlung gewesen und bernach finde,
daß das Tageblatt ganz etwas Anderes berichtet, als
gesagt worden, so glaubt der gute Mann lieber,
sein Ohr habe ihn getäuscht, als daß das Tage-
blatt dies thue. (Große Heiterkeit.) Anstand in
Austreten sei auch nicht von allen Leuten zu ver-
langen, welche das Tageblatt beschäftige, und
wenn es den Bürgerausschuß, welchem er, Redner,
angehört hat, ein „trübes Gemenge“ nenne, so
bemerkte er, daß er sich noch lange nicht mit jedem
Berichterstatter des Tageblattes auf eine Stufe
setzen lasse. Das Tageblatt habe die Liste
„Sparkamlet“ als eine reichsfürstliche bezeichnet; sollte
dass vielleicht auch von der Person des
darauf befindlichen Staatsanwalts Hofmann
gelassen? (Heiterkeit.) Dr. Gensel verbrieft ents-
chieden Tadel, daß er den Bericht des Tage-
blattes nicht berichtigte. Adv. Hesse bemerkte
später hierzu, daß eine solche Berichtigung vielleicht
noch erscheinen werde. Schließlich geht Herr Ullrich
zu den Angelegenheiten des Anlauses des Wagner-
schen Grundstücks (vor dem Zeitzer Thor) ein; die
Pläne, welche dieses Grundstück zur rechten Zeit
für die Anlegung des Anlauses des Wagner-
schen Grundstücks (vor dem Zeitzer Thor) ein; die
Pläne, welche dieses Grundstück zur rechten Zeit
für die Anlegung des Anlauses des Wagner-
schen Grundstücks (vor dem Zeitzer Thor) ein; die
Pläne, welche dieses Grundstück zur rechten Zeit
für die Anlegung des Anlauses des Wagner-
schen Grundstücks (vor dem Zeitzer Thor) ein;

auf baldige Veranlassung einer Bürgerversammlung
durch den Städtischen Verein schließen ließ,
daß er so abspurende Neuerungen keineswegs
vernommen habe. Dr. Tannert bezeichnete nament-
lich den Stadtverordneten Dr. Blum als Den-
jenigen, von welchem solche Worte gefallen, die
ihm würdig wären, „wenn wieder einmal ein
Ministerium bestellt bei und existiren sollte,
reichsfürstlicher, reactionärer Commissar zu
werden.“

Die Versammlung schloß damit, daß sie ein-
stimmig sich dahin aussprach:

1) daß der Rath zu erfüllen, daß er eine billige
Ausgabe des städtischen Haushaltplanes billig ver-
treiben lasse;

2) daß sie ihre Billigung gegenüber der
Haltung des Tageblattes bei den diesjährigen
Stadtverordnetenwahlen erklärt.

Beide Beschlüsse sollen an ihre Adressen befördert
werden.

(siehe den 27. October). — Deutsches Reich:
Der Reichstag beginnt die 2. Lesung der Reichs-
Justizgesetze (siehe den 7. d. W.).

18. Die Wirren im Orient: Großer
Ministerrat zu Konstantinopel, nimmt das Con-
servenprojekt an (welches nur seitens aller Mächte
Zustimmung erhalten hat). — Kaiserlich russische
Verordnung verfügt die Ausgabe von 100 Millio-
nen Rubel Banknoten. — Ein Artikel der eng-
lischen Army- und Navy Gazette konstatiert die
Bonnahme umfassender russischer Rüstungen. —
Serbische Truppen verlegen den Waffenstillstand,
indem sie einige innerhalb der türkischen Linie be-
ständige Dörfer besetzen. — Die an der Donau
concentrierte rumänische Armee zieht sich vor der
Donau mehr nach der russischen Grenze zurück.

19. Die Wirren im Orient: — In den spanischen
Gortes gibt der Minister des Neuen die Er-
klärung ab, daß spanische Truppen nur für die
Interessen Spaniens ihr Blut vergießen würden
(wohl in Folge des Gerüsts, daß ein spanisches
Truppencorps in englischem Sold bei etwa aus-
brechendem Kriege sich beteiligen solle). —
Württemberg: Verlobung des Prinzen Wilhelm
(präsumtiven Thronfolgers) mit der Prinzessin
Marie v. Waldeck.

20. Die Wirren im Orient: Ein Artikel
des Journal de St. Petersburg behauptet, daß
der Frieden nur erhalten bleiben würde, sofern
die Türkei dem Drude der Mächte nachgäbe
und die russischen Garantieforderungen bewillige;
andernfalls müßte Russland zum Kriege schreiten.

21. Die Wirren im Orient: Ein Artikel
des Journal de St. Petersburg behauptet, daß
der Frieden nur erhalten bleiben würde, sofern
die Türkei dem Drude der Mächte nachgäbe
und die russischen Garantieforderungen bewillige;
andernfalls müßte Russland zum Kriege schreiten.
22. Die Wirren im Orient: Ein Artikel
des Journal de St. Petersburg behauptet, daß
die russische Verordnung befehlt die Mobilisierung
eines Theiles der russischen Armee und die Concentrirung einer
Südarmee, bestehend aus dem 7., 8., 11.
und 12. Corps, unter dem Befehl des
Großfürsten Nicolaus mit dem vorläufigen
Hauptquartier Kisjenow (Kaschau), in voller
Kriegsfähigkeit. Eine Circulardepeche des Reichs-
kanzlers Fürsten Goritschow teilt den Mächten
die erfolgte Mobilisierung ordnet mit, belont indessen,
daß die Majestät nur die Erhaltung des Friedens
gewünscht, indem sie der Türkei zeigte, daß Russland ge-
willt sei, die unmöglich nobilitwendigen Garantien
für die christlichen Bewohner des türkischen Reiches auf
alle Fälle zu fordern und auszuführen, und zur Er-
reichung dieser Aufgabe selbst das äußerste Mittel
anzuwenden sich nicht scheuen werde. — Die euro-
päischen militärischen Commissare (aus Offi-
cieren aller 6 Großmächte bestehend, siehe den 8.
d. W.) beginnen mit den Arbeiten der Feststellung
der Demarcationslinie. — Enttreffen der öster-
reichischen Delegation zu dem englischen Con-
sensus in London. — Rücktritt des Kaisers
Alexander II. von Russland nach seinem Zusammentreffen
Barlowe Solo bei Petersburg (siehe den 7. d. W.).

23. Die Wirren im Orient: Der russische
Staatsanzeiger veröffentlicht ein Friedensaufruhr-
verbot über die westlichen und südlichen Grenzen
des Reichs (siehe den 13. d. W.). — Interpellation
des Abgeordneten Halls im ungarischen Unter-
hause über die Stellung Österreichs, den russischen
Rüstungen gegenüber (siehe den 11. d. W.). —
Mecklenburg: Eröffnung des Landtages zu
Malchin.

24. Die Wirren im Orient: Auf einem
Theile des russischen Eisenbahnen wird, der Truppen-
transporte halber, der Güterverkehr einge-
stellt (siehe d. 3. d. W.). — Italien: Marquis
Roselli, französischer Botschafter am Ital. Hof,
überreicht dem König Victor Emanuel seine neuen
Credite (siehe den 21. Juli).

25. Die Wirren im Orient: Der ungarische
Abgeordnetenhaus bewilligt für milde
Zwecke 400,000 Hrs. (siehe den 4. d. W.).

26. Die Wirren im Orient: Glück des
serbischen Kriegsministers Grice über eine Reor-
ganisation der serbischen Armee. — General
Milosov wird zum Commandanten der in Kau-
fstein concentrirten russischen Armee (Haupt-
quartier Achalpi-Erimon) ernannt (siehe den
13. d. W.). — Die griechische Deputirtenkammer
genehmigt die von der Regierung beantragten
militärischen Rüstungen (siehe den 20. October).

27. Belgien: Ururtheil in Brüssel, gegen das
Ministerium gerichtet. — Egypten: Eröffnung
der Deputirtenkammer.

28. Frankreich: Sturmische Sitzung in der
Deputirtenkammer, durch wohloses Auftreten des
Prinzen Napoleon gegen die Bonapartisten ver-
anlaßt. — Italien: Der Herzog von Galliera,
einer der reichsten Privatpersonen Italiens, und
namentlich durch seine kolossalen Hafenanlagen in
Genoa verdient, stirbt zu Rom.

29. Die Wirren im Orient: Music, ein
Führer des bosnischen Russlandischen, wird auf
österreichischem Gebiete verhaftet (später indessen
wieder freigelassen). — Frankreich: In der
Deputirtenkammer wird ein Antrag des Abgeord-
neten Boffet auf gänzliche Abschaffung des Cultus-
budgets verworfen.

30. Nordamerikanische Union: Präsi-
dent General Grant weist den Kriegsminister an,
die Truppen in Süd-Carolina, wobei z. zwischen
der demokratischen und republikanischen Partei

* Diese ganze Darstellung ist theils vollständig un-
richtig, theils auf Wahrnehmungen beruhend. D. Red.

**) Siehe die vorige Anmerkung.

***) Wo ist das geschehen? D. Red.

bürtige Ausritte zu befürchten haben, zu verhindern.

28. Nordamerikanische Union: Eröffnung der legislativen Versammlung von Südkarolina; die demokratische Minorität erklärt dieselbe als nicht legal gewählt und konstituiert sich als selbstständige legislative Versammlung zu Columbia (siehe den 26. d. M.).

29. Die Wirren im Orient: Ausbruch von Differenzen im türkischen Ministerrath; der Großvezier erklärt sich in wesentlichen Dingen mit dem Konstitutionsentwurf Midhat Pasha nicht einverstanden. — Rundschreiben der türkischen Regierung an die Gouverneure aller Provinzen unterlegt auf Strengste allen Slavehandel. — Russland: Professor v. Bär, berühmter Naturforscher, stirbt in Dorpat.

30. Die Wirren im Orient: Circular-depêche des türkischen Ministers des Neuherrn, S眉vet Pasha, an die Vertreter der Parteien bei den europäischen Mächten; dieselbe konstatiert, daß die russischen Missionen vollständig ungerechtfertigt seien, da die türkische Regierung, nachdem der Aufstand in den Donauprovinzen niedergeworfen, den festen Willen habe, die verheiraten und nochswidigen Reformen in allen ihren Landesteilen einzuführen; sie lehne also die Verantwortlichkeit für alle aus dem russischen Vorgehen entstehenden Schwierigkeiten von sich ab. — Mexiko: Sturz der Regierung; General Porfirio Diaz, schon länger gegen die Regierung im Aufstand degradiert, zieht, nachdem er die Regierungstruppen am 16. d. M. in einer entscheidenden Schlacht geschlagen, als Sieger in die Hauptstadt Mexiko ein, und erklärt sich zum provvisorischen Präsidenten; der bisherige Präsident Pardo de Lejada ist mit den Mitgliedern der Regierung nach Morelia geflohen.

Schwurgericht.

* Leipzig, 16. December. Die gestrige vorlegte öffentliche Sitzung des Schwurgerichts erreichte erst in den Abendstunden ihren Abschluß. Auf der Anklagebank saßen die beiden Dienstleute Carl Franz Mann aus Aschersau, 20 Jahre alt, Julius Hermann Höschler aus Gleisberg, 23 Jahre alt, und der Tagelöhner Robert Otto Fichtner aus Lützenitz, 18 Jahre alt, sämtlich bürgerlich noch unbefristet.

Am Abende des 19. April 1875 brach in dem Dorfe Mockau bei Döbeln Feuer aus. Von dem Gute Reinhold Dittrich's brannten das Wirtschaftsgebäude nebst Kuhstall und Wagenschuppen, das Getreidegebäude mit Durchfahrt, Pferdestall, Schaffall und Futterboden, das Schaffallengebäude mit Futterboden und das Scheunengebäude, von dem Gute Hermann Beulich's das Scheunengebäude mit Schweiinställen und das Stall- und Wagenschuppengebäude mit Futterboden nieder, während die Wohngebäude der beiden Güter, bis auf einige Beschädigungen, gerettet wurden. Der Schaden der Immobilien bezifferte sich bei dem ersten Gute auf 25.072 M., beim andern auf 9295 M. und haben überdem auf Grund ihrer Mobilien-Versicherung Dittrich 16.500 M., Beulich 2985 M. von den betreffenden Versicherungs-Gesellschaften ausgezahlt erhalten.

Da sich Feuer in der Dittrich'schen Scheune ausgebrochen war, eine Entstehung derselben durch Verwahrlosung aber sich als höchst unwahrscheinlich herausstellte, so sprach Alles für eine vorstellige Brandstiftung; die angestellten Erörterungen hierüber blieben jedoch ohne Erfolg, bis nach Verlaufe von etwa anderthalb Jahren der Gutsb'arm Heim aus Aschersau durch den Tagelöhner Höschler den Richter erfuhr, daß sein Sohn ihm den damals bei Dittrich dienenden Wirtschaftsleiter Mann als den Brandstifter bezeichnet habe. Höschler der Jüngere wiederholte dem Gutsb'armen gegenüber die Wittheilung und Mann selbst war noch einiges Bögerl der That geständig und bezeichnete als Beweggrund hierfür Rache gegen seinen Dienstherrn, weil dieser ihn seiner Zeit wegen Vernachlässigung seines Dienstes "ausgezankt" habe.

In der Untersuchung, welche von dem Königl. Bezirksgericht Döbeln geführt wurde, stellte nun Mann die Sache so dar, als habe Höschler (der ebenso wie Mann am Tage vor dem Brande von ihrem gemeinschaftlichen Dienstherrn ausgezankt worden sein sollte) den Gedanken der Brandstiftung angeregt, indem er gesagt habe, "wir könnten ihm die Bude anbrennen." Sie hätten sich dann am Nachmittag derselben Tages die Hinterseite der Scheune und das Jagen, Söldenloch beobachtet, ohne jedoch über die Art und die Zeit der Ausführung etwas Bestimmtes zu besprechen.

Am daraus folgenden Tage, bei dem Abendessen, habe Höschler sich von einer der Magde, angeblich zum Anbrennen der Zigarette, Streichholzer geben lassen, und ihm, Mann, nachdem sie vom Tische angestanden, 6 Stück davongegeben, mit der Aufforderung, logisch die Scheune anzuzünden, während Höschler zur Wachsraum habe gehen wollen. Er, Mann, habe nur auch die Etamine in Brand gestellt und zwar dadurch, daß er die unmittelbar hinter dem Schlafloch liegenden Strohschädel angezündet, worauf in kürzester Zeit die ganze Scheune in Flammen geflossen ist.

Anders schaute Höschler die Sache. Mann habe an jenem 18. April, nachdem er von seinem Dienstherrn wegen schlechter Arbeit gefeuert worden, mit Bezug hierauf gesagt: "dem Hund, dem Gott....., brenne ich die Bude an", und da er ihm, unter Hinweis darauf, daß ja Alles verübert sei und Dittrich keinen Schaden haben würde, abgeraten, entgegnet: "das ist mir egal, es geht doch eine Weile im Großen, wenn es brennen muß." Darauf seien sie beide in den Garten gegangen und Mann habe sich überzeugt, daß auf die schon geschilderte Weise die Inbrandsetzung der Scheune zu ermöglichen sei. Obwohl

er Mann nochmals gesagt habe dieser am andern Tage, Höschler vor dem Essen, zu ihm gesagt: "heute nicht mehr aber, was ich gestern sagte." Er, Höschler, habe sich nach dem Abendessen von dem Großvogt einige Streichholzer zum Anzünden der Zigarette geben lassen und sei auf der Gefeststube herausgegangen, um sich zur Wachsraum zu begeben. Beim Verlassen des Gefestes habe er den aus der Reitkraut herausbrechenden Knast Mann getroffen und ihm auf Beratung ein Paar Streichholzer gegeben, ohne sich mit ihm in ein Gespräch einzulassen, da der Dienstherr Dittrich in diesem Augenblicke gerade aus dem Pferdebahn gekommen. Es sei ihm allerdings sofort der Gedanke gekommen, daß Mann mit den Streichholzern das Gut anbrennen könne, er habe aber auch gedacht, dasselbe könnte sich nur eine Zigarette anzünden wollen; er habe überhaupt keinen rechten Glauben gehabt, daß Mann seine Drohung wahr machen könne.

Er, Höschler, habe gar keine Veranlassung gehabt, Rache an Dittrich zu nehmen, weil dieser ihn nicht ausgeschlossen; daß er aber diesem von Mann's Vorhaben keine Anzeige gemacht, komme daher, daß er heilsich vor Mann gefürchtet, teils dessen Drohung nicht für ernstlich gemeint gehalten habe. Weil es ihm aber keine Ruhe gelassen, habe er später den Sachverhalt seinem Vater und dieser solchen dem Gutsb'armen erzählt, und da nun durch ihn, Höschler, die Wahrheit an den Tag gekommen, sei Mann bestissen, ihn in die Sache mit hineinzuziehen.

Der Hauptangelschuldige Mann ist nun weiter noch gefährlich gewesen, im April vor 36. in Gemeinschaft mit dem damals im Deutschen Gute dienenden Robert Otto Fichtner zur Nachtzeit, als sie von der Schänke zu Naugatz nach Hause gegangen, den an der Kreuzung der Döbeln-Rossmühler und der Döbeln-Rossmühler Chaussee liegenden Meilenstein vorsätzlich umgeworfen und dadurch teilweise beschädigt zu haben, und endlich hat Mann noch gefunden, sich des Diebstahls eines Kastenmeisters stuldig gemacht zu haben.

Diese Sachdarstellung hat in der Hauptverhandlung im wesentlichen keine Änderung erfahren, nur hat Mann zugegeben, daß er vor Riedsprache mit Höschler schon den Gedanken der Brandstiftung gehabt habe.

Nach Schulung der Beweisaufnahme beantragte der die Anklage führende Adv. Staatsanwalt, Herr Dr. Weißbach, bezüglich Mann's die auf vorstellige Brandstiftung, Sachbeschädigung und Diebstahl gerichtete Schuldfrage zu bejahen, bezüglich Höschler's aber nur das Vorgehen der Notizangeige eines gemeineigentlichen Verbrechens (§. 139) anzunehmen, hinsichtlich Fichtner's endlich der Beantwortung der Schuldfrage trotz dessen jugendlichen Alters zur Zeit der Begehung der That dennoch ins Auge lassen zu wollen, daß er die zur Kenntnis der Strafbarkeit seiner Handlung erforderliche Einsicht besessen habe.

Die Verteidiger Mann's und Höschler's, die Herren Adv. Krug und Ludwig, verwendeten sich für eine milde Strafe, während der Verteidiger Fichtner's, Herr Adv. Dr. Erdmann, für Freilprechung plädierte.

Dem Verdikt der Geschworenen entsprechend ist Mann wegen der vorhin bezeichneten strafbaren Handlungen zu vier Jahren Zuchthaus und Höschler gemäß §. 139 des Reichs-Strafgesetzbuchs zu sechs Monaten Gefängnis verurtheilt; Fichtner dagegen von der Anklage freigesprochen worden.

Weihnachtsbazar in der Centralhalle.

* Leipzig, 16. Dec. Auf unserer Wanderung durch die freundlichen Räume des Bazaars treffen wir auf dem Ausstellungsgeschoß weiter noch eine reichhaltige Collection eleganter Kleidung aus der Fabrik von A. J. Granicher (Kloßplatz 29), welche sich in dem Vorzimmer zu dem Weißen Saal wohlgeordnet aufgestellt befindet. Von F. Wessels (Frankfurter Straße 31) sind sehr appetitlich ausschauende Süßspeicte, Confiture, Punsch-Essener u. a. aufgestellt, wobei die Spielwarenhandlung von Theodor Wille (Plauen) seine bedeutende Auswahl in diesen Tagen hat sich der hiesige Schulvorstand entschlossen, die Weihnachts-Bescherung der armen Kinder selbst in die Hand zu nehmen und hat aus seiner Witte ein Comité gewählt, da sich das selbige Christbescherrung-Comité aufgelöst hat und zum Zusammentrete nicht wieder zu bewegen ist. Der Vorstand des neu gebildeten Comités ist Herr Kaufmann Kunad, der Gassier Herr August Wosser. Es ist zu wünschen, daß recht reiche Gaben fließen, damit das Comité die vielen Wünsche, die in diesem Jahre an daselbe gerichtet werden, erfüllen kann. Dasselbe veranstaltet neben den Sammlungen ein Concert, welches am Donnerstag nach Weihnachten in dem Saale der Drei Lilien stattfindet. Wie wir vernehmen, hat der Besitzer dieses Saales denselben dem Comité zur Verfügung gestellt. Die Aufführung dieses Concertes hat der hiesige gemischte Gesangverein "Liebelust" übernommen. Der Verein wird daß zu seinem diesjährigen Stiftungsfeste mit viel Beifall aufgenommene "Lied von der Gießerei" v. Schiller, Musik v. Romberg, unter Mitwirkung einiger Leipziger Sänger nochmals zur Aufführung gelangen lassen.

* Görlitz. In der Nacht vom 13. zum 14. d. M. ist hier in der Stützstraße ein Einbruch & Diebstahl verübt worden. Der Dieb hat durch Eindringen der großen Fensterscheibe eines Fleischergeschäfts eine beträchtliche Quantität Fleisch und Wurst zu erlangen gewußt. Hoffentlich gelingt es, dem Thäter aus die Spur zu kommen.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 17. December. Das von der Gemeinnützigen Gesellschaft auf Grund der "gelben Karten" zusammengestellte erste Verzeichniß der Saarabnehmer ist nunmehr, mit einem ausführlichen Vorwort überschrieben und wird unentgeltlich verteilt (verz. Inserat). Es enthält gegen 1200 Ra-

tzung mit angegebenen Nr. erhält den Werth des gelben Büchelwens. In dem Vorwort ist übrigens der Überzeugung Ausdruck gegeben, daß noch viele Handwerker unserer Mittelalter sich der vorliegenden Erklärung im Geiste angeschlossen und zur Veröffentlichung ihres Namens gescheut haben.

— Bekanntlich geben seitdem die Gummiwaren-Industrie auf eine so hohe Stufe gekommen, die Artikel, welche aus diesem Material hergestellt werden, geradezu ins Unendliche; wir finden sie als ungemein schöpfer im Dienste der Krankenpflege, als wichtiges Schutzmittel in Gestalt von Regenroden u. s. für Militair aller Waffengattungen, als Reise- und Sportartikel, als Behandlungsmittel der Handwirtschaft (Watten, Leder, Teppiche, Watch- und Spring-Maschinen), ferner beliebter Schmuck für Damen (Agraffen, Armbänder, Broschen, Medaillons, Ohrringe, Ketten u. s. w.), als Toilette-Utensilien, als Fußbekleidungsmittel und, ganz abgesehen von der vielfachen Verwendung im Dienste der Mühlen- und Maschinen-Industrie, auch als Spielzeug für Kinder in hunderthalter Form. Ganz besonders in letzterer Beziehung wird gegenwärtig der Blick auf eine Neuheit, auf die indianischen Reiter gelenkt, welche im Schaufenster des Gummiwaren-Bazars der Firma Gustav Krieg (Peterstraße 5) ausgestellt sind und viel Interesse erregen. Überhaupt ist an diesem Orte Gelegenheit geboten, in die schon erwähnte Geschäftigkeit der Gummiwaren-Branche einen Einblick zu erlangen.

— Der Vorstand der "Herberge für weibliche Dienstboten" und der Kleinkinderbewahranstalt zu Reudnitz bittet auch in diesem Jahre die Freunde derselben, durch gütige Beiträge ihnen den Weihnachtstisch decken zu helfen. Die Bezeichnungen finden am 21. und 23. Dezember statt. Die Hohen bitten man in der Expedition der Anstalten, Koburgstraße Nr. 19, oder bei Herrn J. D. Weidert, Grimmaische Straße, niederlegen zu wollen.

□ Leipzig, 16. December. Am Freitag Abend entstand auf der Plagwitzer Straße und zwar in der als "Zwischenbrücke" bezeichneten Gegend ein heftiger Lärm und dazwischen hörte man Hölzerne. Gleich darauf ergripen auch von jener Stelle aus zwei Individuen die Flucht und rannten nach Plagwitz zu, verfolgt von einigen anderen Personen. Einer der Fliehenden, ein dicker untersegter Mensch, hatte die Rübe in der Hand und lief, was er nur konnte. An der Pferdebahn-Station Plagwitz lief er aber hierbei einem Condukteur der Pferdebahn, der schon auf seiner Fahrt von Leipzig aus den Tumult an "Zwischenbrücke" gewahrt hatte, in die Hand, der zwar momentan über den Haufen gerannt wurde, im nächsten Augenblicke aber auch schon dem Weiterfliehenden nachlegte, ihn erreichte und festhielt. Inzwischen lärmten die Verfolger heran, nahmen den Gefangenen in Empfang und führten ihn der Ortsbehörde zu. Zuvor wurde dem Individuum aber noch ein Messer, das er in der Hand festhielt, entwunden. Es handelte sich um nichts Geringeres, als um einen Knall — vermutlich des Knoblauchs — auf offener Straße, denn ein bejahrter Mann von zwei Leuten der Aubere war entkommen, zum Opfer fallen sollte. Der Attentäter hatte hierbei mit dem Messer einen Hieb in den Norden des zu überfallenden geführt, das Messer war aber abgesplittert und die abgesaldigen Hälfte verschlugen die beiden Kerle. Auf dem Gemeinde-Bureau benahm sich der Gefangene auch noch höchst ungerig und wollte sich mit aller Gewalt losreißen, wobei er einen der ihn haltenden in die Hand biß, wofür er von dem Verletzen einen sichtbaren Denkzettel erhielt. Nach Requisition eines Schuhmanns wurde er sodann gefesselt und abgeführt.

* Reudnitz, 17. December. In den letzten Tagen hat sich der hiesige Schulvorstand entschlossen, die Weihnachts-Bescherung der armen Kinder selbst in die Hand zu nehmen und hat aus seiner Witte ein Comité gewählt, da sich das selbige Christbescherrung-Comité aufgelöst hat und zum Zusammentrete nicht wieder zu bewegen ist. Der Vorstand des neu gebildeten Comités ist Herr Kaufmann Kunad, der Gassier Herr August Wosser. Es ist zu wünschen, daß recht reiche Gaben fließen, damit das Comité die vielen Wünsche, die in diesem Jahre an daselbe gerichtet werden, erfüllen kann. Dasselbe veranstaltet neben den Sammlungen ein Concert, welches am Donnerstag nach Weihnachten in dem Saale der Drei Lilien stattfindet. Wie wir vernehmen, hat der Besitzer dieses Saales denselben dem Comité zur Verfügung gestellt. Die Aufführung dieses Concertes hat der hiesige gemischte Gesangverein "Liebelust" übernommen. Der Verein wird daß zu seinem diesjährigen Stiftungsfeste mit viel Beifall aufgenommene "Lied von der Gießerei" v. Schiller, Musik v. Romberg, unter Mitwirkung einiger Leipziger Sänger nochmals zur Aufführung gelangen lassen.

* Görlitz. In der Nacht vom 13. zum 14. d. M. ist hier in der Stützstraße ein Einbruch & Diebstahl verübt worden. Der Dieb hat durch Eindringen der großen Fensterscheibe eines Fleischergeschäfts eine beträchtliche Quantität Fleisch und Wurst zu erlangen gewußt. Hoffentlich gelingt es, dem Thäter aus die Spur zu kommen.

(Eingefandt.)

Es sei uns gestattet, alle Dienstboten, welche in Ledergaleranterie-Waren u. s. ein Bedürfnis haben, aus eigener Überzeugung auf die Fabrik des Herrn C. E. Pilz, Grimmaische Straße, hinzuweisen. Da dem auf der Ecke des Rauchwaren- und ausgestellten Verkaufsgewölbe haben wir in den ausgestellten Arbeiten eine so vielseitige Verbesserung und so viele Neuerungen wahrgenommen, daß man, was z. B. die Geschäftigkeit der Portemonnaies,

der Brieftaschen, Zigarren-Tasche und Schreibmappen anlangt, hinsichtlich ihrer complettion, dabei geöffnet und solchen Ausführung unfehlbar den Vorzug vor dem preußischen Wiener Fabrikat geben darf. Gleiches gilt von den eine Spezialität des Geschäfts bildende Photo-Album, die wir hier in der neuen Stellungen Form angetroffen haben, eine Art, die sehr glücklich durchgesetzt ist. Eine nicht minder wichtige Zweig des Stoffwaren-Handels bildet die vorzüglich ausführten Reisekoffer und Reisekästen, von der einfachsten Touristenlage bis zur Damen- und Herren-Konterlade, sowie die Weihnachtskarte, die wir hier in den Preisen von 1 bis 20 Mark. Man kann wohl behaupten, daß hier auch jedweder Nachfrage und jeder Geschmackrichtung begegnen zu werden vermöge; hundertelei Kippelblätter vervollständigen das Schauengewölbe, dessen Besuch wir jedermann anempfohlen haben wollen.

V. W. — L. A.

(Eingefandt.)

Wohl zu keiner andern als gerade zur Weihnachtzeit kommen unsere kleinen, aber auch das erwachsenen Geschlecht insofern mit dem regelmäßigen Wohlbefinden des Wagens in Differenzen, da erfrischungsmäßig selbst bei aller Vorsicht dennoch auf den Weihnachtstisch gebrauchten materiellen Genüssen etwas mehr zugesperrt zu werden pflegt. Unter solchen Umständen verdienen die Haus-Bäckereien, welche die Conditorei von E. Leitge in der Tuchhalle als Christbaum-, Torte u. a. Confect und ferner in Gestalt von großen Figuren hat anfertigen lassen, neben den in gewohnter Reichthaltigkeit vorhandenen anderen Conditoreien, freudliche Beachtung, um so mehr, als diese Gebäude in Südböhmen schon seit Jahren geschätzte Artikel sind und die Figuren in Formen gebaut werden, welche den vor mehr als hundert Jahren üblichen nachgebildet worden sind.

Deutsche Sprüche eine reizende Papierconfektion. Amerikanische Papeterien neu und original bei F. G. Mylius, Markt 13.

(Eingefandt) Schreiberin dieser Seiten, eine erfahrene bürgerliche Haushälterin, die sich selbst viel mit häuslichen Handarbeiten beschäftigt, hat aus freiem Antriebe das neue Etablissement „Zum Fortschritt“ Weihnachtshandlung, Ecke des Rossmarktes 1. Diese befindet sich über die Geschäftsräume der dort zahlreich ausgestellten Wohlfahrtsschilder mit eigenen Augen zu überzeugen und diechen bezüglich ihrer Qualität und Ausführung zu prüfen. Die völker Überzeugung kann sie, nach eingehender Beobachtung, der leidigen Damenwelt dieses neuen Etablissements als ein durchaus solides empfehlen, dessen Artikel sämmtlich mit großer Accurateit, mit vieler Eleganz und in den neuesten Stilen angefertigt sind. Die hierzu verwendeten Stoffe kann man nicht besser gewählt und entsprechend sämmtlich auf das Beste ihrer Güte. Bei diesen Verzügen allen geistig ist noch der Umstand, daß sämmtliche Preise auf das Bildliche festgesetzt sind, so daß jederzeitemand das Verlangte erfüllt wird, und der Umstand, daß sämmtliche Preisliste „Zum Fortschritt“ unbedingt zu erhalten seien.

Bierdruckapparate transportabel (neuestes Modell) feststehende diverser Größen empfohlen Pestner & Ungewiss

Leipzig, am Kugeldekorat.

Chemische Waschanstalt v. Scholz Salzgässchen 3 und Grenzstraße 26 reinigt auch Herren- u. Damen-Garderobe.

Als Neuheit empfiehlt
Briefbogen und Couverts mit
Figuren - Monogramm

Robert Koppisch, Reichsstr. 12.

Münchener und andere Bilderbogen,
Modellcartons, Ankleidefiguren.

Bilderbücher u. Spiele

in reicher Auswahl empfohlen

Robert Koppisch, Reichsstr. 12.

Knaben-Anzüge.

Paleotots, Joppen und Hosen für das Alter von

2 bis 15 Jahren empfohlen

R. Kuhner, Neumarkt No. 9.

Hausklingeln

zweckmäßig und dauerhaft auf die größten Entfernungn brandwieg. Nr. 3, im Post.

Pepain ist ein von den gesammelten Brieven untersuchtes Handmittel, als wirklicher Erzeuger bei den ausgestellten Bildern des Magazins angegeben.

Es leitet bei momentaner Verbausfeierlichkeit, Ebbelstellen, Sobremmen, Appenzeller, Maggentausch die unerwünschten Dienste, s. Bl. 72-8.

Tagesskalender.

Neues Theater. Dienstag, 19. December (150. Abendm.-Vorl.). Die Serie: Maria Stroet. Mittwoch, 20. December (151. Abendm.-Vorl.). III. Serie: Miesie, der Ritter der Träume. Große tragische Oper in 5 Akten von Richard Wagner.

Altes Theater. Mittwoch, 20. Decr., zum ersten Male: **Mac und Moris.** Ein Burgenstüd in 7 Streichen nach Wilhelm Busch von L. Günther. Anfang 7 Uhr.

Die Direction des Stadttheaters. Auffahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin *4. 15. ft. — *5. 10. B. — 9. 13. B. — 1. 18. R. — 6. 27. R. — 6. 20. R. — 9. 2. R. B. Nach Magdeburg via Berlin: *4. 15. ft. — 9. 25. B. — 2. 25. R. — 6. 20. R. (nur bis Berlin). — *8. 40. R.

Leipziger-Dresdner Bahn via Riesa: 5. 10. ft. — 7. 45. R. — 9. 10. R. — 11. 40. B. — 8. — R. — 6. 40. R. — 7. 10. R. — 9. 50. R. via Döbeln: 7. 30. ft. — 12. 20. Riesa. — 2. 40. R. — 5. — R. — 8. 10. R. (nur bis Riesa).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 5. 40. ft. — *7. 25. ft. — *10. 10. B. — 12. 30. R. — 1. — R. — 4. 20. R. — 6. 25. R. — *8. 45. R. — 10. — R. Döbelner Bahn: 5. 30. ft. — *7. 40. B. — 9. 50. B. — 1. 30. R. — 5. 25. R. — 7. 25. R. (nur bis Elster). — *10. 45. R. — 10. 55. R. Einz. Leipzig-Zeitz-Gera-Eisleben: 6. 40. ft. — 12. — B. — 5. R. — 9. 10. R. (nur bis Gera). Einz. Leipzig-Zeitz-Gera-Greiz-Plauen-Werdau: 6. 40. fr. — 12. R. — 4. 5. R. — 9. 10. R. (nur bis Gera).

Ständige Standbahn: A. Einz. Leipzig-Hof: *12. R. — 4. 40. ft. — *6. 30. ft. — 9. 5. B. — 12. 20. R. — 2. 5. R. — *6. — R. — 6. 15. R. 10. 30. R. bis Quedau.

B. Einz. Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45. ft. — 8. 45. B. — 11. 30. B. — 3. — R. — 7. 55. R. C. Einz. Leipzig-Goldschmitz-Menselwitz: 9. 5. B. — 12. 20. R. — 6. 15. R. Leipzig-Gitterbürger Bahn: *8. 25. B. — 2. — R. — 7. 45. R.

Aufzug der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 5. 45. ft. — 10. 25. B. — *11. 35. B. — 4. 55. R. — *5. 15. R. — 11. 15. B. — B. Von Magdeburg via Berlin: 9. 4. B. — 10. 28. B. — 2. — R. — 5. 15. R. — 10. 54. R. — 9. 1. B. — 12. 15. R. — 8. 6. R. — 5. 30. R. — *8. 26. R. — 10. 17. R. via Döbeln: *4. 45. fr. (von Riesa). — 11. 57. B. Magdeburg-Leipziger Bahn: 2. 54. ft. — 6. 55. ft. — *8. 30. B. — 10. 53. B. — 2. 25. R. — 5. 13. R. — 6. 44. R. — *7. 51. R. — *9. 50. R. Döbelner Bahn: *4. 44. ft. — 5. 45. ft. — 7. 19. B. — 11. 15. B. — 1. 37. R. — 6. 9. R. — *9. 15. R. — 11. 5. B. Einz. Gitterb.-Zeitz-Leipzig: 8. 4. B. — 11. 30. B. — 4. 45. R. — 9. 5. R. Einz. Leipzig-Zeitz-Gera-Greiz-Plauen-Werdau: 11. 30. B. — 4. 45. R. — 9. 5. R. (Sommer- und Winterzeit 8. 4. ft.)

Beigleit-Standbahn: A. Einz. Hof-Leipzig: 3. 41. ft. — 8. 20. B. — *8. 42. B. — 9. 55. B. — 12. 40. R. — 4. 20. R. — 6. 5. R. — *8. 8. R. — 10. 15. R. B. Einz. Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 20. B. — 12. — B. — 2. 55. R. — 6. 15. R. — 11. 55. R. C. Einz. Leipzig-Goldschmitz-Menselwitz: 6. 20. B. — 12. 40. R. — 7. — R. Leipzig-Gitterbürger Bahn: 7. 35. B. — 12. 28. R. — *7. 5. R.

Das * betont die Qualität.

P. Pabst's Musikalienhandlung & Leihanstalt für Musik, Neumarkt 18. Vollst. Lager der Editha Peters. Musikalien-Handlung u. Lager v. Pianos aus der Fabrik v. Höhne & Spangenberg in Leitz-Lipzig. Leihanstalt (Musikalien und Pianos) von Richard Spangenberg, Petersstraße 31.

Chinesische Theehandlung von Krebsmann & Greischel, Istarhinterstraße 18. Größtes Wiener Schuh- u. Stiefel-Lager v. Heierl, Peters, Grimm & Co., Café français gegenüber. **Eine u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, bunten Steinen, Schmuck-sachen, Antiquitäten etc.**, bei F. F. Jost, Grimmel'scher Steinweg 4, nahe der Post. Lager von Panzer-Goldschränken bei Rudolph Becker, Wintergartenstraße 1. Grosses Sortiment von Regalz - Gefen, Hermann Lingke, Kitterstrasse No. 5. Gummi- und Gutta-Percha-Waren-Lager und engl. Ledertreibriemen bei 18. Schlossstr. Gustav Krieg. **Gumm-Waren-Bazar.** 5. Petersstraße 5.

Neues Theater. 149. Abonnement-Vorstellung. I. Serie, grün. Der Weilchenfresser. Lustspiel in 4 Akten von Gustav v. Roser. Personen:

von Rembach, Oberst und Kommandant einer Festung. Dr. Petter. Salo, dessen Tochter. Dr. Küßing. Sophie von Wildenstein, Witwe Dr. Schubert. Frau von Berndt. Dr. Seemer. Victor von Berndt, dessen Sohn. Dr. Stödel. Heinrich von Heldt, Referendarius. Dr. Krauß. Frau von Helpling. Dr. Coors. Herr von Salenbach. Dr. Lehmann. Herr von Flügge. Dr. Otto. Johann, Diener. Dr. Schmidt. Maria, Hausmutter j. v. Berndt. Dr. Lüttiger. Peter, Diener's Bruder. Dr. Ley. Ute, Dienerin. Dr. Eichwald. Rosalie, Dienerin. Dr. Ott. Scher, Feuerwilliger. Dr. Rauchner. Diener bei Oberst von Rembach. Dr. Große. Diener bei Frau von Wildenstein. Dr. Ritter. Herren und Damen der Gesellschaft. Diener. Der 1. Act spielt in der Wohnung der Frau v. Berndt in einer großen Stadt. Der 2. und 3. Act in einer geheissen Hütte im Hause des Kommandanten und auf der Eisbühne. Der 4. Act im Hause der Frau von Wildenstein auf deren Gut. Zeit: Sonnenuntergang.

Zwischen dem 2. und 3. Act findet eine längere Pause statt. Gewöhnliche Preise der Plätze. Eintritt 15 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Repetoire der Stadttheater zu Leipzig. Dienstag, 19. December (150. Abendm.-Vorl.). II. Serie: Maria Stroet. Mittwoch, 20. December (151. Abendm.-Vorl.). III. Serie: Miesie, der Ritter der Träume. Große tragische Oper in 5 Akten von Richard Wagner.

Altes Theater. Mittwoch, 20. Decr., zum ersten Male: **Mac und Moris.** Ein Burgenstüd in 7 Streichen nach Wilhelm Busch von L. Günther. Anfang 7 Uhr.

Die Direction des Stadttheaters.

Auffahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin *4. 15. ft. — *5. 10. B. — 9. 13. B. — 1. 18. R. — 6. 27. R. — 6. 20. R. — 9. 2. R.

B. Nach Magdeburg via Berlin: *4. 15. ft. — 9. 25. B. — 2. 25. R. — 6. 20. R. (nur bis Berlin). — *8. 40. R.

Leipziger-Dresdner Bahn via Riesa: 5. 10. ft. — 7. 45. R. — 9. 10. R. — 11. 40. B. — 8. — R. — 6. 40. R. — 7. 10. R. — 9. 50. R.

via Döbeln: 7. 30. ft. — 12. 20. Riesa. — 2. 40. R. — 5. — R. — 8. 10. R. (nur bis Riesa).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 5. 40. ft. — *7. 25. ft. — *10. 10. B. — 12. 30. R. — 1. — R. — 4. 20. R. — 6. 25. R. — *8. 45. R. — 10. — R.

Döbelner Bahn: 5. 30. ft. — *7. 40. B. — 9. 50. B. — 1. 30. R. — 5. 25. R. — 7. 25. R. (nur bis Elster). — *10. 45. R. — 10. 55. R.

Einz. Leipzig-Zeitz-Gera-Eisleben: 6. 40. ft. — 12. — B. — 5. R. — 9. 10. R. (nur bis Gera).

Einz. Leipzig-Zeitz-Gera-Greiz-Plauen-Werdau: 6. 40. fr. — 12. R. — 4. 5. R. — 9. 10. R. (nur bis Gera).

Einz. Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45. ft. — 8. 45. B. — 11. 30. B. — 3. — R. — 7. 55. R.

C. Einz. Leipzig-Goldschmitz-Menselwitz: 9. 5. B. — 12. 20. R. — 6. 15. R.

Leipziger-Gitterbürger Bahn: *8. 25. B. — 2. — R. — 7. 45. R.

Aufzug der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 5. 45. ft. — 10. 25. B. — *11. 35. B. — 4. 55. R. — *5. 15. R. — 11. 15. B. — B. Von Magdeburg via Berlin: 9. 4. B. — 10. 28. B. — 2. — R. — 5. 15. R. — 10. 54. R. — 9. 1. B. — 12. 15. R. — 8. 6. R. — 5. 30. R. — *8. 26. R. — 10. 17. R. via Döbeln: *4. 45. fr. (von Riesa). — 11. 57. B. Magdeburg-Leipziger Bahn: 2. 54. ft. — 6. 55. ft. — *8. 30. B. — 10. 53. B. — 2. 25. R. — 5. 13. R. — 6. 44. R. — *7. 51. R. — *9. 50. R.

Döbelner Bahn: *4. 44. ft. — 5. 45. ft. — 7. 19. B. — 11. 15. B. — 1. 37. R. — 6. 9. R. — *9. 15. R. — 11. 5. B.

Einz. Gitterb.-Zeitz-Leipzig: 8. 4. B. — 11. 30. B. — 4. 45. R. — 9. 5. R.

Einz. Leipzig-Borna-Chemnitz: 11. 30. B. — 4. 45. R. — 9. 5. R. (Sommer- und Winterzeit 8. 4. ft.)

Beigleit-Standbahn: A. Einz. Hof-Leipzig: 3. 41. ft. — 8. 20. B. — *8. 42. B. — 9. 55. B. — 12. 40. R. — 4. 20. R. — 6. 5. R. — *8. 8. R. — 10. 15. R.

B. Einz. Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 20. B. — 12. — B. — 2. 55. R. — 6. 15. R. — 11. 55. R.

C. Einz. Leipzig-Goldschmitz-Menselwitz: 6. 20. B. — 12. 40. R. — 7. — R.

Leipziger-Gitterbürger Bahn: 7. 35. B. — 12. 28. R. — *7. 5. R.

Das * betont die Qualität.

Befanntmachung. Im Besitz einer hier in Haft befindlichen, schon mehrfach wegen Diebstahl bestraften Manns-person ist

eine silberne Cylinderuhr mit Secunde, in vier Steinen gehend, auf der Rückseite guillochiert und mit der Nummer 50.499, sowie in

der Mitte mit einem Wappenschild versehen, betroffen worden, über deren redlichen Erwerb sich der Inhaber nicht aufzuweisen vermoht hat.

Den bisherigen Erhebungen folge ist die Uhr

muthmaßlich am Sonntag den 26. v. Mts. von

einem Aufbewahrungsorte, wo der Dieb leicht

Gelegenheit gefunden haben würde, sich noch in

weiterem Umfang an fremdem Eigentum zu

bereichern, so zugleich mit einer ancheinend un-echten Uhrkette, welche kurze Zeit nachher in dessen

Industrie bereitstehen müssen ist, gestohlen worden.

Solches bringt man zur Ermittelung des z. St.

hier unbekannten Eigentümers unter der Au-

sorderung an Jedermann, der bezügliche Aufsicht

zu geben im Stande ist, sich zu diesem Beweise

unverzüglich bei dem unterzeichneten Königlichen

Gerichtsamt — Peterssteinweg Nr. 56, I. —

zu melden, hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Leipzig, den 14. December 1876.

Königl. Gerichtsamt im Bezirkgericht.

Abteilung für Strafsachen:

vom 1. April 1877 an sind 5100 R. gegen

Verzinsung zu 4½ Proc. und Gewährung mindel-

hafter Vorzob aufzuleihen.

Königliches Gerichtsamt Leipzig I.,

den 6. December 1876.

v. Rose.

Befanntmachung. Vom 2. Januar 1877 an sind 5100 R. gegen

Verzinsung zu 4½ Proc. und Gewährung mindel-

hafter Vorzob aufzuleihen.

Königliches Gerichtsamt Leipzig I.,

den 6. December 1876.

v. Rose.

Auction. Montag Nachm. 3 Uhr sollen in der Restaurant.

Große Windmühlenstraße Nr. 5 ein

Transport eccl. Haiger Canarienvögel

meißbietend versteigert werden. Selbige sind schon

Mittwochtag zu hören.

Gustav Fischer, Auctionator.

Spielwaaren-Auction

heute und folgende Tage Ritter.

Große Möbel-Auction

heute Montag den 18. Decbr.

früh 10 Uhr sollen wegen Räumung des Vocal-

1 Modus-Hüsset, 1 Mah. Chiffonniere, 1 Rugg-

Büffet, 1 frisch und mehrere Kleiderkästen,

1 Tisch-Tisch, 2 Registrier, Matratzen, 1 Kinder-

sofa mit Tisch, Delgemöbel, echte Brüsseler Tap-

pete, 1 großer Peierlasten, Harmonicas, Uhren,

Wetten, 1 großer geschn. Weißerholzegel, 1 ovaler

Salvengiegel, mehrere Doppel Wiener Stühle u.

degl. vertauscht werden.

Brühl 75, Auctionslocal.</p

Papierwäsche-Fabrik Mey & Edlich,

Piaggwitz - Leipzig.



Détail-Geschäft der Fabrik: 9 Neumarkt, Leipzig.

Kragen, Manschetten und Chemisettes

aus Papier und mit leinenappretirtem Stoffüberzug

für Herren, Damen und Kinder.



Wir machen hierdurch ergebenst bekannt, dass wir unsere
Papierwäsche mit leinenappretirtem extrafeinem Stoffüberzug
in den Verkauf gebracht haben. Diese ausgesuchte Qualität darf selbst die strengsten Anforderungen an Eleganz, Solidität
und Billigkeit befriedigen, da dieselben vollständig mit Stoff überzogen sind und dabei doch den Preis der gewöhnlichen Papier-
kragen nicht wesentlich überschreiten.



Verkauf per Dutzend.

Bei Abnahme von drei Dutzend von einer Fäçon und einer Qualität
werden die bedeutend niedrigeren Grosspreise berechnet.



Unsere Artikel eignen sich vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken.



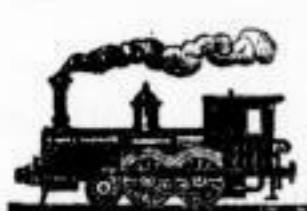
Damenmanschetten in ganz extrafeiner Verpackung für den Weihnachtstisch.



Wir können unsere Fabrikate allen Denjenigen warm empfehlen, welche gut passende, bequeme und immer elegante Kragen und Manschetten zu tragen wünschen.

Der Preis unserer Fabrikate kommt kaum dem Waschlohn leinener und baumwollener Kragen und Manschetten gleich. — Illustrirte Preiscourante werden auf Verlangen gratis und franco nach Auswärts per Post versandt.

Détail-Geschäft der Papierwäsche-Fabrik Mey & Edlich,
9 Neumarkt, Leipzig.



Am 1. Weihnachtsfeiertag,
Morgens 7 Uhr,

Extrazug nach Berlin.

Billets mit gültiger Gültigkeit für hin und zurück, III. Klasse 5 M., II. Klasse 7 M. 50 P., werden nur bis Mittwoch bei Herm. Dietrich, Halle'sche Straße Nr. 4, verauflagt, später 1 Mark mehr.

Leipziger Hypothekenbank.

Gemeine um 10 Uhr
ausserordentliche Generalversammlung im Kramerhause.
Eintritt von 9—10 Uhr.

Bekanntmachung.

Wir lassen bis auf Weiteres
Gutscheine der Chemnitz-Komotauer Eisenbahn-
Gesellschaft über Sächsische 3% Rente
pam Cou se von
70½ % ohne Abzug an Zinsen und Spesen.
Dresden, den 14. December 1876.

Dresdner Bank.

Vorrätig in der Hof-Musikalienhandlung von C. F. Kahnt, Neumarkt No. 16.
Elegante Festgeschenke!

Musikalische Studienköpfe

von La Mara.

Dritte ungearbeitete und vermehrte Auflage.

I. Band enthält die Charakterzeichnungen von Carl Maria v. Weber, Franz Schubert, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Robert Schumann, Fr. Chopin, Franz Liszt, Richard Wagner nebst den Verzeichnissen ihrer Werke. Eleg. gebunden 4 M., brosch. 3 M.
II. Band enthält L. Cherubini, G. Spontini, G. Rossini, A. Boieldieu, Hector Berlioz nebst den Verzeichnissen ihrer Werke. Elegant gebunden 4 M., broschirt 3 M.
III. Band enthält Moscheles, David, Henze, Robert Franz, Rubinstein, Brahms, Gauffig nebst den Verzeichnissen ihrer Werke. Eleg. geb. 4 M., gehefelt 3 M.
Jeder Band ist auch einzeln zu haben.

Gedanken berühmter Musiker über ihre Kunst

gesammelt von La Mara.

Dieses sehr nett ausgestattete, mit geschmackvollen Vignetten gezierte Buch dürfte sich zahlreiche Freunde machen. In 3 Hauptabteilungen gereicht, erscheinen hier mehrere hundert Aussprüche von Bach, Gluck, Mozart, Beethoven, Schubert, Weber, Schumann, Mendelssohn, Berlioz, Hiller, Marr, Hauptmann u. s. w. Der Musikfreund findet darin sehr viel des Guten und Interessanten beisammen u. s. w. (Neue Freie Presse.)

Elegant ausgestattet — Broschirt 2 M. 25 P., gebunden 3 M.

Verlag von Schmidt & Günther in Leipzig.

Ganz außerordentliche Preis-Ermäßigung werthvoller
Jugendschriften.

Vorrätig bei Richard Bauer, Buchhandlung in
Leipzig, 18 Burgstraße 18.

Beide Jugendschriften für kleine Knaben und Mädchen:
Der blätthaus Zeitvertrieb, herausgegeben von Thella von Gumpert, Band 10, 11,
12, 13, à Band statt 6 M. für nur 3 M. 75 P.

Lehrreiche Lectire für die weibliche Jugend:
Thella von Gumpert, Töchter-Album, Band 11, 12, 13, à Band statt 6 M. 75 P. für
nur 4 M. 50 P.

Anerkannt vorzüglichstes Geschenk für Knaben von 10—15 Jahren:
Hermann Wagner's Hausschatz, Band 1, 2, 3, 4, à Band statt 7 M. für
nur 4 M. 50 P.

Vorrätig bei Richard Bauer, Buchhandlung
in Leipzig, 18 Burgstraße 18.

NB. Nach Aufwärts franco gegen franco-Zuzendung des Betrages.

„Pietät“

Beerdigungsanstalt für Leipzig und Umgegend
nach dem bereits bekannten feststellenden Tarif, womit alle Heimbürginnen zum Beilegen versehen sind.
Hauptbüro: Neustadt 10 bei Mor. Ritter und Oberstraße 36 bei Rob. Müller, Sargmagazin.

Ratschriß. Wir werden stets bemüht sein, jeder Anforderung an unsere Instalt befuß
des Leichen-Conduits gerecht zu werden, und bitten nur unsern Beamten die erforderliche Bewilligung
zu geben — ob die neuen eleganten Beerdigungswagen, oder ein mit Leinentuch behangener
Sahnenwagen zur Verwendung kommen soll. Kleine Mängel sind wir bemüht sofort abzustellen.

Puppen-Ausstellung,

größte Auswahl von den feinsten bis zum billigsten, gesleidet und ungesleidet, nebst allen in dieses
Band einschlägigen Artikeln.

L. Volgt, Petersstraße 40, 1. Etage.

Billard-Fabrik von A. Immisch, Brühl 1B,



empfiehlt ihr Lager fertiger Billards aller Constructionen mit vollständigem Zubehör, als Weih-
nachtsgeschenk passend die so beliebten Damen- u. Kinder-Billards. Weihnachts-Bazar,
Centralhalle, 2 vorzügliche Billards ausgestellt, mit Zubehör à Stück 250 M.

Die Puppen-Ausstellung

der Fabrik von Julie Hantsche, Grimmaische Straße, Mauritianum, befindet sich von heute
ab Christmarkt 8. Reihe, Ecke am Mittelgang.

Hierzu dieselligen.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 353.

Montag den 18. December

1876.



Zu Festgeschenken vorzüglich sich eignende Neuheiten in großer Auswahl:

Cigarren- und Cigaretten-Etuis mit Sportmalerei,
*Portemonnais, Visites, Brief- und Couvertaschen, hoch-
seine Schreibmappen und Reise-Necessaires.*

Neuheiten in echtem Weichselholz.

Feinste Kunstguß- und Bronzewaaren
(Neubau in Zinn, Götta-Bronze.)

Ball-, Concert- und Theaterfächer mit Malerei

(Neubau Nibelungen)
in Atlas, Seide, Holz, Elfenbein, Perlmutt und Schildpott.

Reisetaschen und Handkoffer mit Toilette-Einrichtung
von 50 bis 600 M.

Neueste amerikanische Handtaschen u. Damenkoffer
in solider Ausführung zu sehr billigen Preisen.
Englische Seereisekoffer von echtem Rindleder, massiv.

Kaisermantel in Floonné und Steyrischen Loden
von 45 M. bis 70 M.

Münchner Joppen für Knaben u. Herren in allen Größen
von 10 M. bis 30 M.

Neueste Jagdröcke (Waidmann) in Ratiné u. Loden
von 20 M. bis 35 M.

Kapuzen, Jagdwesten in Wolle und Leder, Jagdstrümpfe,
Jagdhüte, Mützen, Jagdstühle und Trinkflaschen.

Englische und Lütticher Jagd-Doppelgewehre
unter Garantie.

System Lancaster und Peashooter von 75 M. bis 500 M.
Munition zu allen Systemen, Revolver, Teeschings, Terzerole
und correct eingeschossene Duell-Pistolen.

Blaurohrschießstock zu Kugel-, Schrot- u. Feuerwerkpatronen,
Blaurohrschießstock zu Patronen und Steckbolzen,
amerikanische Luftpistolen zu Kugeln und Steckbolzen,
neueste amerikanische Rattenfalle, Patentmausfaulen, Buchhalter zum Lösen im Bett
und Lehnsessel, amerikanische Verirr-Spardose.

Leipzig: Theodor Pfitzmann Dresden:
Neumarkt u. Schillersstr.

Schlossstrasse
No. 12.

100 Visitenkarten
Monogramme

feinst. Glacé
1 1/4 M., matt
Carton 1 1/2 M.,
in Gold oder
Farbe 3 M.

L. Bühl & Co.,
Plauensche Str. 17.

Näh- und Spiegel-Toiletten,
Thee- u. Zuckerkästen,
Flacon-, Handschuh-, Kamm- u. Markenkästen

empfiehlt

Adalbert Hawsky,
14 Grimma'sche Strasse 14.

Festfeste

Privat-Geldschränke

zum Einmauern

von 75 bis 175 Mark.

Dieselben lassen sich auch an der Wand befestigen oder als Ein- oder Aussen- und andrer Holzmöbel
verwenden und eignen sich zur sicheren Aufbewahrung von Geld, Documenten u. c.

Eiserne diebessichere Cassetten

von 12 bis 48 Mark.

Sauber gearbeitet, transportabel und feststehend, mit 2 Schlüsseln, empfiehlt zu Geschenken passend

Emil Wilbrand, Grimma. Straße 36.

Angabe auf Anfrage

Als Weihnachtsgeschenk

ganz besonders passend,
empfiehlt sein als solid hinlänglich bekanntes, mit neusten Färgen
ausreichend ausgestattetes

größtes Wiener Schuh- und Stiefel-Lager

Wiener Herren-Kanonen-Stiefeln, wasserdicht,
Wiener Herren-Stulpen-Stiefeln, wasserdicht,
Wiener Herren-Schaft-Stiefeln, wasserdicht,
Wiener Herren-Zug-Stiefeln, wasserdicht,
Wiener Herren-Hilf-Stiefeln, wasserdicht,
Wiener Herren-Salon- oder Ball-Stiefeln in neusten Färgen,
Wiener Damen-Stiefeln in einfachster bis hochfeinster Ausführung,
Wiener Knaben-Stulpen-, Schaft- und Zug-Stiefeln
Wiener Mädchen- und Kinder-Stiefeln in allen Sorten,
Wiener Ball- und Hand-Schuhe in allen Sorten
zu billigsten aber festen Preisen.

Heinr. Peters,

Grimma'sche Straße 19, Café français gegenüber.

N.B. Umtausch nach dem Fest gestattet.

Wolff & Lucas,

No. 7 Thomasgässchen No. 7,

empfiehlt zu den billigsten Preisen:

Gardinen, Viträgen und Kanten, Brautschleier, Schleier, Fanchon etc.,
Rouleaux- und Negligéstoffe, Fichus, Chemisettes, Schleifen etc.,
Bettdecken, Stekkissen etc., Hauben, Garnituren, Kragen und
Schlepp- und Geh-Röcke, Stulpen,
Gestickte Streifen und Einsätze, Damen- und Kinder-Schürzen,
Taschentücher in Leinen u. Batist, Kinderkleider, Hauben, Hüte etc.,
Echten und Schweizer Batist, Vordruck: Kinderkleider, Decken,
Zu Kleidern: Tüll, Gaze, Tarlatans, Garnituren, Schürzen, Streifen etc.,
Kapuzen, Mull, Batist und Piqué, Angefangene Point Laces-Arbeiten,
Spitzentücher und Rotunden, Tüll-, Java- und Waffeldecken,
Lager u. Anfertigung von Ball- u. Gesellschafts-Kleidern.

Rudolph Ebert,

9. Thomasgässchen 9.

empfiehlt ein reichhaltig assortiertes Lager von Galanterie- und Kurz-
waren, worunter eine große Auswahl Neuheiten jeden Gattes,
welche sich ganz vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken eignen zu billigen
und festen Preisen.

Ganz besonders erlaube ich mir noch ausserordentlich reichhaltiges Lager von Ballfächern, Ballschmuck,
Sächerketten, Schleppenträger, Mussträger, Musitwerken,
Kratzen, Räucherlampen, echten Jet-Schmucks, Medaillons,
Ketten, Kreuzen, Armbändern, Garnituren, Gürteln, Räumen,
Portemonnaies, Manschettenknöpfen, Eau de Cologne,
Silber-Göller etc. etc.

N.B. Große Auswahl neuer, sicherhafter und zugleich prac-
tischer Bescherungsgegenstände zu sehr billigen Preisen.
— Christbaumdillen — Gold — Silber. —

Zu Weihnachtsgeschenken

empfiehlt in reicher Auswahl
blühende Blatt- u. Decora-
tionspflanzen, Hyacinthen,
Tulpen, Weihrauch, Ripp-
pischpflanzen etc., Coral-
fördchen und Blumenständen
zu billigsten Preisen.
Palmzweige, Bouquets,
Kränze etc. werden in beliebtesten
Färgen geliefert.

C. Mühlner,
Kunst- und Handels-Gärtner,
Blumengeschäft
Nitterstraße Nr. 6—7.



Weihnachts-Ausstellung in Spielwaaren

von

Carl Beyde,
13 Petersstraße 13,
empfiehlt Neuheiten aller Art.

magazin für Holzgut und Tischlerkunst

Praktische Weihnachtsgeschenke,

wie: fein lackierte Kohlenkästen, Ofenschirme, Ofenvorsetzer, Feuergeräthe mit oder ohne Ständer, Tisch-, Wand- und Hänge-Lampen, Ampeln, Kronleuchter, Rauchservice, Kunstguss-Schreibzeuge, Tafelleuchter, Vogelbauer, Liqueurkästen, Chatouillen, Kaffee- und Theeservice, Aquarien, Hausschlubänke, Servirtische, Christbaumverzierungen u. dergl. m. empfiehlt in grosser Auswahl zu äusserst niedrigen Preisen

Wilhelm Hertlein.

Permanente Ausstellung: Grimm. Strasse 12, Parterre und 1. Etage.

Von unserem reichhaltigen Holzwaaren-Lager bringen wir diverse Artikel, als: sehr hübsche Nachttische, Stockständer, Cigarrentästen und Schränke, Garderoben- u. Handtuchhalter u. c. zum

Ausverkauf.

Alle Gegenstände sind mit und ohne Stickerei zu haben und ist der Verkauf der Bequemlichkeit halber in der 1. Etage eingerichtet.

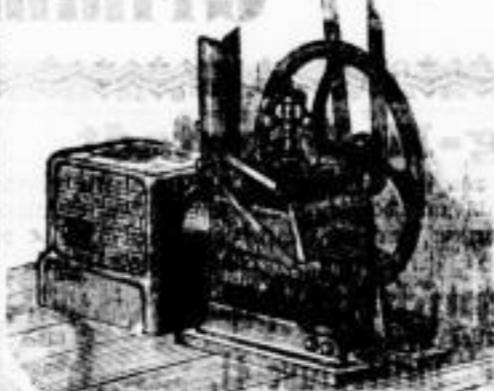
Tittel & Krüger.

Dampf-Schleif-Anstalt,

Große Fleischergasse 29, „Goldenes Herz“

empfiehlt:

Nasirmesser,
bogengeschliffen, Garantie vor feinsten Schnitten.
Streichrieme,
Scheeren,
Taschenmesser,
Tischmesser und Gabeln,
Küchenmesser z. z.
Allergrößte Auswahl. Gut und billig.
Ernst Graul, Schleifermeister,



Seit 5 Jahren im Betrieb.

29 Große Fleischergasse 29.

Dampf-Schleif-Anstalt.

Die Spielwaaren-Ausstellung

von
D. H. Wagner & Sohn

Grimmaische Straße Nr. 3

bietet eine reiche Auswahl in- und ausländischer Spielwaaren.

Christbaumständer

von Eisen, sehr praktisch und neu, Stück 2 Mark

D. H. Wagner & Sohn,
Grimmaische Straße 3.

D. Michelmann & Co.,

Große Fleischergasse, Wettinerstrasse 12.

empfehlen ihr Lager von
Glacé-Handschuhen eigner Fabrik,

bei Entnahme im Dutzend entsprechenden Rabatt.

Kleiderstoffe,

rein- u. halbwollene, in grosser Auswahl. Passpartout mit schönen lebhaften Streifen à 60° per Meter, **Lemon, Mohair, Mozambique**, schwarz und farbig, werden zu den billigsten Preisen verkauft. — Doppelt breite reinwollene **Cachemirs** per Meter von 2 à 50 f. an. Doppelt breite reinwollene **carrire Plaids** von 1 à 30 f. an. Reste für ganze Kleider billig.

Querstrasse No. 17, 2. Etage links.

Sonn- und Festtags geöffnet.



Gesundheit ist Reichtum.
Werner's

**Deutsches
Porterbier**

(Malz-Extract-Gesundheitsbier)

genau nach medicinischer Vorschrift unter besonderer Aufsicht
gebrannt. —
hat sich seit seiner Einführung trotz aller feindlichen Angriffe eines heils machenden
Consums erfreut und sowohl Beidenden als Besunden wohlthätig, sogar un-
entbehrlich erwiesen; da mein Deutsches Porterbier auerkannt das gehalt-
reichste aller bestartigen Malzpräparate ist und auch noch den Vorzug der größten
Volligkeit vor allen concurreirenden Präparaten besitzt, so haben die größten Autoritäten
der Wissenschaft dasselbe so empfohlen, daß es bereits längst in hiesigen und aus-
wärtigen, sowohl städtischen als anderen Krankenhäusern halten, blieben
und immer wurde, als auf ärztliche Verordnung in vielen Familien als
Diatetisches und süßendes Heilmittel weit und breit eingebürgert worden ist.
Der ungeahnte Verbrauch meines

Deutschen Porterbieres

hat ihn während des Krieges in allen Militär-Hospitälern und in der Zeit der Pest-
Epidemie in allen Krankenhäusern Eingang verschafft.

Das Deutsche Porterbier

verkauft ich 17 Flaschen für 1 Thaler oder 17 Marken zu beliebigem allmäßigen
Gebrauch. Gleichzeitig empfiehlt ich

Echt Zerbster Bitterbier
rein und unverfälscht als bestes der Gesundheit zuträglichstes Hausbier in Flaschen
13/1 oder 22/2 für 1 Thaler, auch Marken zum beliebigen Gebrauch, in Gebinden
zu Brauerei-Preisen.

C. E. Werner, Magazingasse 12.

Hauptniederlage des ersten „Deutschen Porters“ und
„Zerbster Bitterbiere“.



Pariser Neuheiten

für den
Weihnachtstisch.
Überraschende Geschenke
für
Herren und Damen
empfiehlt das
Magazin von H. Backhaus,
Grimma'sche Strasse 14.



Magdeburg-Halberstadt.

Für den directen Transport von Öl- und Frachtgütern aller Art zwischen dieser Station Leipzig einerseits und östlichen und schwedischen Stationen andererseits tritt am 15. December ein Tarif in Kraft, der gegen 0,40 ™ pro Stund läufig zu haben ist.

Directorium.

Neujahr-Wunschkarten.

Großes Lager aller Neuerungen.

0. Th. Winckler, Ritterstraße 41,

Groß-Berlauf 1. Etage.



Einzel-Berlauf parterre.

Gänzlicher Ausverkauf

von Sonnen- und Regenschirmen

wegen Aufgabe meines Engrossgeschäfts.

Zanella-Regenschirme mit eleganten Stöcken	4 ™ per Stund.
mit Golddrahtschiere	5 ™
I. Qualität	6—7
Seidene Regenschirme mit feinen Stöcken	9 ™ per Stund.
Röperseite mit höchst elegantem Stock	12—15
Double-Seide	14—17
Kinder-Regenschirme in Zanella	3—4,50
Eine große Partie doppelter Volanteschirme in schwerem Taffet und Großgrain, früherer Preis 12—15 ™, jetzt 6 ™ per Stund.	
Eu-tout-eas mit seiner Stickerei in Zanella	4 ™
in Seide	6—7
Double-Seide	7—11

nur eigenes Fabrikat, deshalb Garantie der Haltbarkeit.

Hainstraße 22. Woldemar Schiffner aus Dresden. Hainstraße 22.

Weihnachts-Ausstellung.

Lederwaaren, Galanterie-Artikel, Schreib- und Zeichen-Materialien.

Wilh. Kirschbaum, Neumarkt Nr. 19.

Größte Auswahl, billigste, feste Preise.

Bernhard Rosenberg,

Reichstraße Nr. 67.

empfiehlt sein großes Lager in Lederwaaren, als: Damentaschen, Reisetaschen, Messekoffer, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Photogr.-Albums, Necesaires, Schultertaschen, Schreibwappen, Touristentaschen, Hosenträger etc. Gleichzeitig empfiehlt Holzschmiedewaren, Toiletten, Wandschrank- und Alabasterwaren in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Rückliche, unterhaltende und belehrende Weihnachts-Geschenke

für größere und kleinere Schüler:

Dampfmaschinenmodelle, heizbar mit Spiritus, von 4½—75 ™ nebst hierzu passenden Betriebsmodellen.

Elektromaschinen mit 28 Centimeter großen Scheibe und 9 Neben-Aparaten 36 ™

Inductions-Apparate mit messing. Handhaben von 9—45 ™

Locomotiven, heizbar, von 12 ™ an.

Locomotiven, heizbar, sehr unterhaltend und lehrreich.

Neu! Laterna magica mit unvergleichlichen Bildern. Neu!

von 2½—45 ™, Bilder aus Märchenerzählungen mit Text u. ™ 1. 20 der Sab.

Mikroskope in allen Vergrößerungen von 7—300 ™

Telegraphenmodelle von 5½—30 ™

Wetzzeuge in Messing und Neusilber von 1 ™ 25 ™ bis 90 ™

Stereoscopie von 1½—27 ™

Außerdem empfehlen zu bekannten billigen aber festen Preisen unser Lager von Operngläsern, Fernrohren, Barometer und Thermometer u. c.

Friedr. Jul. Kleist & Co.,

Mechaniker und Optiker,

Große Windmühlenstraße Nr. 35.

Glashütter Uhren

von Lange & Söhne,

Rud. Hering,

G. E. Portius Nachfolger, Reichsstraße Nr. 55.

Reichhaltiges Lager von

Bebulen, Regulatoren, Weise-, Weder-, Wand- u. Nachtuhren, Musiken,

Goldene und silberne Cylinder- und Andre-Uhren mit und ohne Remontoir. Zalimi-Retten für Herren und Damen.

Meine Fabrikate in Sammt- und Seidenwaaren

halte ich zu Fabrikpreisen bestens empfohlen.

Cagliari 3, Saligia 3,
1. Etage, 1. Etage,
Ecke der Reichsstraße.

En gros.

En détail.

Die Conditorei von K. Valär & Co.

Café Union

Peterssteinweg 56. Peterssteinweg 56.
empfiehlt gleichmässiges Christbaum-Confect in großer Auswahl, s. Leb., Macaroni und Elisenküchen. Befestigungen auf Stollen werden gut und prächtig ausgeführt.

Preussische Boden-Credit-Actien-Bank

In Berlin.
• 30,000,000 Gesellschafts-Vermögen.
• 4,800,000 Reservefonds.

Unkündbare Hypothekenbriefe
5 Prozent al pari rückzahlbar à 101 Prozent,
4½ - à 115 do à 100 -
als Capitalanlage besonders empfehlenswerth,
und zu beziehen durch

Ludwig Gumpel,
Katharinenstrasse No. 9.

Visitenkarten 100 für 1½ Mark.
Monogramme, 50 Brief. m.
Ernst Hauptmann, Markt 19, Kaufhalle

Für den Weihnachtstisch.

Briefmarken-Albums, neuere
Ausgaben zu 3 Mk. 50 f. - 30 Mk.
Edle Briefmarken zu billigen
Preisen. Vollständiger Katalog
aller seit 1853 bis dato erschien-
nenen Briefmarken. Souvenirs,
Karten u. mit Illustrationen.

2 Ausl. 1 Mk. 85 f.
Louis Senf, Reichsstraße 50, I.

English Classes
for Beginners and Advanced Pupils
Humboldtstrasse 13, 3. Etage

In 15 Lektionen kann jeder richtig schreiben
u. korrespondiren lernen. Humboldtstr. 25, IV. 1.

Reit-Unterricht

zu jeder Zeit, auch Abends, wird ertheilt
Neitbahn Schumann's Garten;
auch können doch selbst noch mehrere
Personen-Pferde
Zusnahme finden, sowie Pferde zum Zureiten
und Einsfahren.

Anmeldungen neuer Schülerinnen f. d. Schnell-
carus im Schneidern, Wäschemachen u. Büchsen
möglich angen. Promenadenstraße 6 B, 3. Etage.

Ein Freudelein wünscht das Waschenmähen zu
erlernen. Adr. Turnerstraße 9 b, Hof 1. r.

Dr. med. Rudolf Richter,
Brandvorwerkstraße 90.
Sprechstunden: 8 bis 9 und 2 bis 3 Uhr.

Dr. Klemm's Klinik
für Hals-, Riekhals- u. Hautkrankheit,
nebst Inhalatorium.
Kron. Str. 56. Montags 1-1½, 3 U. f. Unden.

Zahnarzt Freisleben.
Grimma'scher Steinweg 47, 2. Etage.

Zähne u. Gebisse s. schmärl. u. billigst
ein, Zahnschm. heißt Scheinig,
Gerberstr. 39. Theilzahl gestattet. Reparatur, sof-
und Füllung in Geschäft- und Rechts-
sachen Römerstraße 2 c, part. rechts.

Zöpfe von 1 Mk. Chignons, Uhrketten,
Armbänder etc. eleg. gef. b. Ernst
Schütze, Friseur, Theat.-Pass

Zöpfe von 7½ Mk. an, Puffen 5 Mk. über
u. Armbänder eleg. gef. Schröder, 11
schöne Röste, 1-1½ Elle lang, für 6 Mk. verfertigt.

Zöpfe von 1 Mk. Chignons, Uhrketten,
Armbänder etc. eleg. gef. J. Weber,
Friseur, Sternwartenstr. No. 15.

Haararbeit billigst, Zöpfe von 7½ Mk. an
werden gefertigt Markt 16 (Café national), II.

Schreinerei reparirt, reinigt
u. wäscht. K. Böhme,
Neumarkt 36, III.

Feinste Weiss- u. Wäschestickereien
werden gefertigt Kleine Fleischergasse 27, 1. Etage
linke Ecke vom Barfußberge
im Geschäft vom Musterzeichner Rudolph Moss.

Wäsche zum Sticken wird angenom-
men Thomaskäppchen 10, 2 Treppen
Pelze, Schwanen, Hosen- und Federdrägen werden
schön gewaschen und wieder wie neu hergestellt
Neumarkt Nr. 41, III. 1. Et. Feuerzug.

Handschuhwäscherei, lederne Puppenblätter.
Grimma'scher Steinweg Nr. 49, im Laden.

Elektr. Klingeln
mit Batterien, welche 2 Jahre ohne Nachfüllung
arbeiten, fertigt und legt diligenter
R. S. Meyer, Humboldtstraße 20.

Mühelikken, sowie alle Tapizerier-
Arbeiten fertigt billigst
M. Kuntzsch, Tapet., Nordstr. 9.

Tapizer-Arbeit fertigt Thomas, Wiesenstraße 13.
Dienst gut gelebt Humboldtstr. 14, IV. Etage.

Möbelwagen

zum Umgang empfohlen für hier und auswärtig
Gebr. Kuntzschmann,
Königsgasse Nr. 18.

Praktische Weihnachts-Geschenke!

„Teppiche“

(echt, nicht Imitation! neue geschmackvolle Muster.)

Brüssel- und Velour.

Salon-Teppiche, 135 Cm. breit, 200 Cm. lang, von 5-10 Mk.
Velt., Bettvorlagen v. von 2-3½ Mk.
große **Salon-Teppiche**, 175 Cm. breit, 250 Cm. lang, von 11-17½ Mk.
größte **Venet. Brüssels**, 200 Cm. breit, 300 Cm. lang, von 15-16 Mk.
größte **Brüssels** der besten existierenden Qualität 27½ Mk.

Schotten etc.

Bett-, Veltvorlagen v. von 2½-1½ Mk.
bergl. **Pariser** von 1½ Mk.

Grosvorlagen, 135 Cm. breit, 200 Cm. lang, von 2-3½ Mk.
große **Salon-Teppiche** v. 175 Cm. breit, 250 Cm. lang, 4-5 Mk.

größte Teppiche für Speisezimmer, 205 Cm. breit, 280-300 Cm. lang, 6-6½ Mk.

bergl. schwere **Holländer**, 205 Cm. breit, 270 Cm. lang, 5 Mk.

Treppe, Türe u. Stubenkästen in Haar, Wolle v. von 8-24 Mk. per Meter.

Holländer u. **Schotten** zu Zimmerbelag, 135 Cm. breit, von 20 Mk. per Meter an.

Notiz für Händler:

schwarze Teppichstreifen in Indiasaser per Schod 2½ Mk.

do. in Wolle 4½ Mk.

do. in Kammgarn 6½ Mk. per Tasche mit 4 %.

Prompte Versendung nach auswärts; nicht passendes wird zurückgenommen.

F. A. Kriele,

Fabrik-Lager von Teppichen

Hainstrasse, Hotel de Pologne, 1 Tr.

Pferdescheeren

werden tabellös geschlossen bei
(H. 5.999 b) F. Hellwig, Halle a. S.

Dr. med. Hermsdorf, Spezialarzt für
Hautkrankh., consult. tägl. v. 10-11. Nicolaistr. 6, II.

Specialarzt Dr. med. Meyer,

Berlin, Leipziger Str. 91, heißt dreifach **Dr. Meyer**,
Seide 16- u. Hautarbeiten, sowie **Schwänze**
zu günstige Selbst in den bartnächtigsten Fällen mit
sehr geringem Erfolge.

Dr. Schöppenthal, baldige Heilung aller
Gastritis, Bauchkrankheiten, **Leber** u. **Streifen**.

Ferd. Kreickemiers
berühmter **Augenbalsam**
aus Leidig

Derselbe ist von größten Autoritäten bewie-
geprüft und als ausgezeichnetes Augenheilmittel
überall angewandt. Schon seit 1838 berühmt, verdientes
Tonende, welche durch die verschiedensten Krank-
heitsarten fast erledigt waren, nur einzige und
allein ihre Hülfe obiges Balsam.

Echt zu haben für Leipzig und Umkreis
a. S. mit Anwendung 1-20 f. in der **Mohren-Apotheke**, Ecke der Gerberstraße in
Leipzig. Jedes Flacon trägt Siegel u. Etiquette.

Asche's Bronchial-Pastillen,

vorzügliches Mittel gegen Halsbrennen, Husten,
Hinterh. Catarrh. etc. Von bewährten Herren
empfohlen. — Unentbehrlich für Sänger, Schaus-
spieler, öffentliche Redner u.

Preis pro Schachtel 1 Mark.

Haupt-Dépot: Salomonisapotheke.

Betriebsstellen: **Albertapotheke**,
Adlerapotheke,
Johannisapotheke,
Löwenapotheke.

Zahnshampon

werden, ohne Bürste heranzunehmen, nicht nur
sofort befeistigt, sondern auch das Weiteres
brandiger Bürste, selbst wenn sie nicht kommen,
für immer gehindert durch das von dem Zahndarzt
Georg Höder in Sonnenburg erfundene Mittel.

Preis mit Gebrauchsanweisung 1 Mk. 25 Pf.
Borreliig in der Erben. d. Leipziger Tageblattes

Christbaum-Lichte,
Wachs, Stearin, empfiehlt
Reichstraße 55. **Minna Kutzschbach.**

Prima Wachsstäcke
in weiß und gelb, auch **Wachslichte (kein**

Ceresin), sowie alle Sorten
Christbaumlichte

in Stearin, Wachs und Paraffin empfiehlt
F. E. Doss, Thomaskäppchen 10.

Wachsstock

in gelb u. weiß lange Gasanzünder Stearin-
kerzen wie auch Stearin- und Wachs Christ-
baumlichte, p. aktische Christbaumleuchter,
Metall, Gold u. Silber, Christbaumverzierung
empfiehlt **F. W. Sturm**.

Primo'sche S. 31.

AUGUST MÜLLER

Lager von **Papier-Düten**,
Couverts

u. s. w. in reicher Auswahl.

Briefboßen mit **Monogramm** in
eleganten Kartons, **Tintenfässer**

u. s. w.

LEIPZIG.

Katharinenstr. 24.

Bierseidel

mit seinen Alkaloiden u. Men-
schen-Schlüpfen in kleinen
neuen Blättern, zu Geschenken
wie speziell für Reklamationen
empfiehlt zu festen Fabrik-
preisen **L. Lindner**,

Peterstr. 3, nahe dem Markt.

Als Weihnachtsgeschenke: Nähstücke,

Rauchservies, Commodes, Kindertische u. Stühle,
Schlüssel- u. Handtaschenhalter, Fußbanken u. c.

in Auswahl Querstraße 24, Möbelmagazin.

Passende Weihnachtsgeschenke

zu
aussergewöhnlich billigen Preisen:

Morgenröcke

von Filzstoff 10 Mk.

Unterröcke 4 Mk. 50 f.

Steppröcke, elegant gearbeitet 4 f.

Wollröcke, rich befeist 1 f.

Waschschürzen 75 f.

für Kinder 35 f.

Weisse Unterröcke 2 f.

Damen-Schlüsse von 25 f. an.

Herren: Damen-Kragen und Manschetten, gefüchte Streifen und Einsätze.

Oberbekleidungs-Einsätze, Chiffons und Shirts in verschiedenen Qualitäten,

feindene Kipp- und Sammet-Bänder in allen Farben und Breiten.

Garnituren Kopftücher.

Gardinen aller Art.

Alles bis zu den feinsten Qualitäten in großer Auswahl zu wirklich billigen Preisen.

zu Weihnachtsgeschenken passend.

31 2. Etage 31 Grimma'sche Strasse 31, 2. Etage. 31

SLUB
Wir führen Wissen.



Empfehlenswerthes Festgeschenk für junge Kaufleute!
Im Verlag v. Otto Aug. Schulz in Leipzig erhöht und in allen Buchhandlungen zu haben:
Bederck & Odermann.
Das Ganze der kaufmännischen Arithmetik.
Zum ersten Male herausgegeben von Dr. Carl Gustav Odermann,
Direktor der öffentl. Handelschule zu Leipzig
Dreizehnte, nach der neuen deutschen Reichswährung umgearbeitete Auflage.
gr. 8° Brosch. Preis 8 M. elegan. geb. 7 M.
Das beste Mittel zum Studium der praktischen Rechnung bietet für jeden, der seinen Beruf erlernt und daran wachsen will, vorliegendes Werk des ehemals höchst bekannten Dr. v. Odermann. Es entspricht allen Anforderungen, die man gegenwärtig an diesen Theil der Handelswissenschaften zu machen berechtigt ist und gehört noch Form und Inhalt zu den ausdrücklich besten Schriften, welche die kaufmännische Literatur jetzt aufzuweisen hat.

Franz Sencke,

Blumenhandlung,
Steckner-Passage,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine reiche Auswahl blühender und Blattypfanzeln, als:

Hyacinthen, Tulpen, Mai-blumen, Camelien u. s. w.

Anfertigung feinsten Bouquets und Vasensträuße.

Neuheiten in Blumentischen, Blumenkörben u. s. w.



Weihnachts-Ausverkauf.

Puppen,
Bijouteriesachen,
Fächer, Kinderkleider u. Schürzen,
Wollene Hemden à 2 Mf. 10. 12.
in H. French, 42 Nicolaistraße 42,
und Ende 6, 12. Reihe.
(R. B. 403.)

Reisszeug
deutsches, Schweizer,
und französ. Fabrikat
empfohlen zu
allerbilligsten
Preisen

Meister & Schirmer,
Schulstraße 5.

Vorzeilen-Spielservice

zu Kaffee u. Speisen, vom feinsten bis billigsten,
auch in einzelnen Theilen, sowie alle aus hoch
qualifizierten Artikeln empfohlen in großer Auswahl
bilden die Porzellan- und Steinzeugabteilung von

Hugo Kast Bühnen Nr. 11.

Auswahl eigner Fabrik.

Kaffemesser 1 1/2 bis 6 M.
Streichmesser 1 1/2 bis 3 M.
Scheren aller Gattungen,
Tisch- und Dessertmesser,
Außergabeln u. Außens-
breder,
Champagnerbreder 2 1/2 M.
Hosenbreder 3 M.
Tischmesser in allen
Preisen,
Hübschmesser 1 bis
1 1/2 M.,
Kochmesser allernach.
Art 4 M.
Gardinenstangen-
schneider 1 1/2 M.
Glockenfortzieher
1 M. 25 M.
Gurken- und Kraut-
hobel 4 1/2 bis 6 M.
Gartens- u. Blumen-
scheren 2 bis 6 M.
Weißerhölzer 1 bis
2 M.
Nähsschrauben, Scheren, Etwis,
Schäppchen 70 M. empfiehlt

Moritz Wünsche,
Universitätsstraße 5.

Blumentische mit Springbrunnen
empfiehlt A. Grosse, Hofgärtnerstraße Nr. 9

Zu Weihnachts-Geschenken

empfiehlt
Fastenuls
zu Sticken,
Claviersessel,
Schreibsessel,
Fussbankchen,
Ruhkissen
zum Selbstbezahlen,
Klapptable,
Taborets,
Prantasiesthale,
Tapizerier u. Decorat

Heinrich Barthel,
Querstraße 12.

Ausverkauf von Pelz- und Tuch-Capotten
eigenes Atelier zu Rollenpreis bei
Keller & Lange, Neumarkt 4, I.



Glacé-Handschiuh-Fabrik

Oscar Cämmerer,
Détail-Verkauf: Reichsstr. 10,

hält zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein für den Weihnachtstisch ganz
sonders reichhaltig assortirtes grosses Lager der besten

Glacé-Handschiuh,

Wildleder-, Waschleder- und Militair-Handschiuh,
gefälliger Benutzung empfohlen. — Sehr billige Preise.

Herren- und Damen-Handschiuh schon von 1 M. an.

Zu Weihnachts-Geschenken gekaufte Handschiuh

werden nach dem Feste gern umgetauscht

Reichsstraße 10.

Passend für den Weihnachtstisch:

Schuhkoffer von 1 M. 25 M. an Tornister v. 1 M. 75 M. an.

Schulmappen (Veder) v. 2 M. 25 M. an, Schreibmappen v.

30 M. an, Schreib-Albums von 10 M. an, Portemonnaies

von 10 M. an, Cigaretten-Etuis v. 50 M. an, Notizbücher

von 6 M. an, Brieftaschen v. 50 M. an, Damentaschen

v. 1 M. 50 M. an, Photographic Albums v. 60 M. an,

Photographic Albums mit Musik v. 13 M. 50 M. an,

an, Visitenkartentäschchen von 75 M. an,

Feuerzeuge von 25 M. an,

Brillen-Etuis von 50 M. an,

Kinderschürzen von 75 M. an,

Damenschürzen von 1 M. 75 M. an,

Mützen von 25 M. an,

Silken mit Polz von 75 M. an,

Promenadentäschchen v. 60 M. an.

Neumarkt 1.
Ferd. Streller.

!!! Preise im Schaufenster!!!

Da ich folgende Gegenstände nur bis Weihnachten führe, so habe ich d. gleichen einen

Gänzlichen Ausverkauf

von solid gearbeiteten Holz-Galanteriewaren

zu veranschlagen und empfiehlt zu und unter G. Kaufpreisen

Album-, Schach- und Backtischchen,
Schirm-, Blumen- und Notenständer,

Gardobe-, Schlüssel- u. Handtuchhalter,

Etagères, Consoles und Papierkörbe,
etc. etc. etc.

Zugleich empfiehlt ich mein großes Lager aller Polstermöbel, Matratzen, Bettstellen,

Jupränke, Rüben, Kinderwiegen, Stühle u. c. u. c. zu billigen Preisen.

M. Kuntzsch, Tapizerier, Nordstraße 9,

nähe am Leibnizhaus.

Gustav Krieg



5. Petersstraße 5.

empfiehlt sein grosses und reichhaltiges

Lager sämtlicher

Gummi-Waaren. Reise- u. div. Utensilien.

5. Petersstraße 5.

Gummi-Regenböcke
Gummi-Etuis für Röcke
Gummi-Schuhe
Gummi-Hüte, Gummi-Mützen
Gummi-Schirme, Gummi-Stöcke
Gummi-Taschen aller Art
Gummi-Reise-Etuis complet
Gummi-Bürsten aller Art
Gummi-Sitz-, Kopf- u. Rücken-Kissen
Gummi-Reise-Flaschen
Gummi-Trinkbecher
Gummi-Badewannen u. Waschbecken
Gummi-Reise-Geschirre für Herren
und Damen
Gummi-Wärme- und Wasserflaschen
Gummi-Werfel- und Würfelbecher
Gummi-Schwimmgürtel
Gummi-Tabskasten
Gummi-Cigarren-Scheeren u. Etuis
Gummi-Cigarren-Spitzen-Sammler
Gummi-Feuerzeuge und Ständer
Gummi-Schwimmhölle
Gummi-Leibbinden
Gummi-Sohlen mit u. ohne Nägel
Gummi-Fischerhalter, -Mühlhalter
Gummi-Ustersetzer für Bier- und
Weingläser
Gummi-Korken aller Art

Toilette-Utensilien.

5. Petersstraße 5.

Gummi-Kämme aller Art
Gummi-Baar-Nadeln
Gummi-Hosenträger
Gummi-Strumpfbänder
Gummi-Corsot-Einlagen
Gummi-Tourneuren, eleg. u. praktisch
Gummi-Etui für alle Zwecke
Gummi-Haar- und Hutadeln
Gummi-Kleiderschöter
Gummi-Manchetten
Gummi-Schleppenträger
Gummi-Bademützen
Gummi-Schwämme und Bürsten
Hart-Gummi-Schmucksachen

5. Petersstraße 5.

Agraffen
Armbänder
Broschen
Berloques
Colliers
Halssketten
Einstechnadeln
Knoten
Leontinen
Medallions
Margarethenketten
Ohrringe
Spanzen
Uhrketten

Hart-Gummi-Billard-Bälle.

Gummi-Spielwaren.

5. Petersstraße 5.

Figuren
Aukleide-Puppen
Bade-Puppen
Schreipuppen
Puppen-Köpfe
Carikaturen
Bälle
Ball etz.
Ratteln
Vögel
Thiere
Armstarker

Haushaltungsgegenstände.

5. Petersstraße 5.

Gummi-Teppiche
Gartenspritzer
Gummi-Läufer
Waschmaschinen
Gummi-Abtreter
Wringmaschinen

Gummi-Betteinlagen,

5. Petersstraße 5.

waserdicht und geruchlos für Wochene-
rinnen, Kinder und Kranke

Chirurgische Artikel.

5. Petersstraße 5.

Gummi-Spritzen aller Art, auch zum
Selbstgebrauch
Gummi-Strümpfe
Gummi-Binden
Gummi-Eisbeutel
Repiratoren

Gummi-Kissen für jede Feierlichkeit
keit und alle Leiden

Gummi-Sauger, Milchflaschen,

complet, sowie auch einzelne Theile

derselben

Gutta-Percha-Papier

und noch viele andere Gegenstände

Gummi-Waaren-Bazar.

5. Petersstraße 5.

Aufträge in technisch u. Gummi-
Waaren zu bitte zu richten an das

Fabrik Comptoir

Schützenstraße No. 18.

Gustav Krieg.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 353.

Montag den 18. December

1876.

Ostenvorsteher,
Regenschirmträger,
Fenergerätträger
und eiserne Waschtische
empfiehlt in großer Auswahl

A. Engelhardt,
Rath's Hof.

Das Neueste in
Cravatten empfiehlt
F. Frohberg, Markt 10, Kaufhalle,
im Hofe Gewölbe No. 8.

Schweizer Seidenwaren.
Schwarzen Rips und Tafet zu Kleidern,
ausgelegt zu **Gut** und **Futter**. Alles, edlen
Zammet, feine **Herrlichkeit** à 24 %
Damenkleider von 8 bis 12 Tafelhöhen empfiehlt
noch billiger Rud. Roth, Magazing. 7.

Plauen'sche Passage, Gew. 23.

Großer Ausverkauf
von franz. Tüll-Decken zu 1 M., gestickten
Decken, Garnituren, Schürzen, Stöcke
u. s. w. zu spottbilligen Preisen

Witz-Hüte
zu herabgelegten Preisen. Modell-Hüte,
bis der Hüte, Spießen, Cravatten,
Tabots, Theater-Capotten, Coiffuren
u. Bouquet-Hüte empfiehlt

H. Adamczyk,
Theater-Passage.

Weinen zweiten Kunden zur gefühligen Nachfrage, daß ich den bisher gebaute Stand auf dem
Übermarkt, zweite Reihe von der Grimauschen
Straße, aus derselben wieder inne habe.

B. Kaukießner,
Schuhmachermeister aus Weißensee.

Ausverkauf
der wie bekannt solid gearbeiteten Leders und
Seng. Schuhwaren, Gummischuhe etc.
zum Jahrespreis bei

E. Siebe, 42 Nicolaistraße 42.

Ausverkauf
von geschnittenen Holzwaren
Barfüßgäßchen Nr. 9, I.

Optische Artikel
gute Auswahl, billige Preise
empfiehlt

T. Techmann, Optiker,
15. Klostergras 15.

Gardinen-Fabrik

C. Herbert, Reichstraße 6—7.

Nähmaschinen,
Singer, Wettler & Wilson
Grover & Baker, vollen-
des Weihnachtsgeschenk,
von Vollad, Schmidt &
Co., prämiert mit 6 gold-
Medaillen u. denkwürdige
Preise 1. 1864. Verkauf b. mehr-
jähriger Garantie j. Fabrik-
preisen. Alle Repar. wird
schnell u. gut ausgeführt.

G. Bibang,
Wiesenstraße 11, II.

Wo kaufst man gutes Böttchergefäß?
In Deutrich's Hof, Reichstraße Nr. 5,
Nicolaistraße Nr. 47.

Oscar Jessnitzer,
Leipzig, Ende des Grimauschen Steinwegs, gegenüber der Post,
empfiehlt sein Kommissionslager

feinster Liqueure und Essenz

aus der Fabrik von Carl Chrysanthus hier.

Liqueure in Originalflaschen zu Fabrikpreisen:

Kräftiger Liqueure:

Feine Damen-Liqueure:

Wodka, Kräuter-Liqueur,
Kirsche, Bierbeer, Rosen,
Kaffee, Calamus, Citronen,
Weizen, Goldwasser, Rum.

Wiesenschnaps, Bierholz,
Bierholz, Bierholz, Bierholz,
Bierholz, Bierholz, Bierholz,
Bierholz, Bierholz, Bierholz.

Magenstärkende Liqueure:

Wagenwasser, Bitter-Wagen-Elixir,
Bitter, Bitter, Bitter, Bitter,
Extrait d'Absinthe, Extrait d'Iva.

Essenz in Originalflaschen zu Fabrikpreisen:

Punsch- und Grog-Essenz aus seinem Jamaica-Rum.

echtem Arac de Goa.

Bischof-Essenz aus frischen Orangen.

Cardinal-Essenz.

Essenz zu Ananas. Bowle aus frischen

Ananassrücken.

Wainman-Essenz.

Limonaden-Essenz von Himbeeren, Citronen, Apfelsinen.

Nordhäuser, ganz edt.

Öltes Jamaica-Rum.

Öltes Arac de Goa.

Conditorei von Emil Teitge,

Große Tuchhalle, Brühl 1.

empfiehlt Weihnachtsconfituren jeder Art.

Bestellungen auf Stollen werden auf das Beste ausgeführt. Täglich gefüllte Pfannkuchen.

H. Backhaus,
Grimma'sche Straße
No. 14.

Magazin
Pariser Meubelen
Weihnachtsstisch.

No. 14
Grimma'sche Straße
H. Backhaus.

Max Friedrich,

Plagwitz Leipzig.

Locomotiven und

Röhrenkessel

mit herausnehmbarem

Robektylem.

Geringste Explosions-

Gefahr!

Größter Nutzeffekt!!

Als höchst praktisches und nützliches
Weihnachtsgeschenk empfiehlt ich die sich als
höchst leistungsfähig bewährten und als
vorzüglich anerkannten

pat. Dampfwäsch-Apparate

von Voigt & Kolbe

Bernhard Köhler, Schulstraße 6.

Brenn-Holz

trockene Ware

in allen Sorten billig

Dampf-Holzspalterei

Ottomar Enke,

Anger-Leipzig.

Bestellungen durch Postkarte oder die Herren:

Ernst Franke, Hanstdörfer Steinweg 17.

Bernhard Köhler, Halle-Sale Straße 7.

F. Spange, Schäferstraße 19

F. Bierberg, Neugasse 13 oder

Bestell-Kasten, Grimausche Str. 2.

Cigarren

4 und 5 in außergewöhnlich schönen Qualitäten empfiehlt

Hugo Weydling,

Barfüßgäßchen Nr. 2.

Gigarren-

Grosso- u. Détail-Lager

A. Sillce,

Petersstraße 30. im Hirsch, und

Goethestraße 9. Creditanstalt.

Groses Lager direkt import. Gaben-

Cigarren im Preise von 180—600

per Stück. Reiche Auswahl seiner Han-

burger und Premer Cigarren im Preise

von 22—300 in Stücken à 100, 50

und 25 Stück und daher zu

Weihnachtsgeschenken passend.

Eine der schönsten

Sechs-Pfennig-Cigarren

empfiehlt

Hugo Weydling,

Barfüßgäßchen Nr. 2.

13 Sebastian Bachstraße 13.

gemahl. Melis

a 1/2—1/4 verkauf in feinster Ware

G. A. Ackermann.

Meubles-Magazin

von H. Erhardt, Petersstraße Nr. 19,

(Durchgang von Kitzing & Helbig).

Reichhaltige Auswahl gedrehter, solid gearbeiteter Meubles, in Weihnachtsgeschenken passend.

Öltes Wiener Meubles aus gebogenem Holze von Gebrüder Thonet.

Vor dem Feste verkaufe ich meine Artikel, bestehend in böhm. Granat-
waren, Filigranschmuck, gold. Knöpfe, Kronen, Ketten, Mo-
saikschmuck etc. etc. auch im Detail zu Engrobpreisen.

Alfred Sido,

Reichstraße Nr. 10, Löhrs Hof Treppe A.

Billiger Verkauf unseres älteren Lagers:

Zugesetzt: Franz. Spitzen-Artikel, Garnituren,
Cravatten, Bänder.

Lompe & Rest.

M. B. Naumann in Leipzig,

Weinhandlung en gros & en détail, Tauchaer Straße 6 b.
empfiehlt sein Lager gut geprägter deutscher, franz. u. span. Weine u. Rotweine, Cham-
pagne, Baumwolle, Kräme, Cognac, Rum, sowie feinste Punsch- und Grog-
essenzen zu billigsten Preisen.

Großer Vorsatz
eig. französischer Rothwein
aus einer Confiturmasse, ist billig
in 1/2 L. 1/2 Kr. zu verkaufen.
Derselbe liegt bei Herrn Böttchermeister Schmale, Preissche-
gässchen 12 und ist genehmigt zum
Verkauf ermächtigt.

S. echt. Jamaica-Rum à fl. 2 L. 50 J.
und 2 L. 4.

S. echt. Arac de Goa à fl. 1 1/2 L.
reiner echter Bordeaux, Rothwein,
empf. als sehr billig für Weihnachten Kreuzstr. 6, II.

Thee-Niederlage

von
C. H. Krauss
(Mincing Lane)
London.

In Leipzig bei

Oscar Jessnitzer,
Verkauf in 1/4 L. Padaten.

Gebrannte Kaffee's
der Pfund 190, 200, 210, 220 J. von wirtlich
delikatem Geschmack empfiehlt

Hugo Weydling,
Barfußgässchen Nr. 2.

Eine Partie franz. Wallnusse
in guter gefunder Frucht in den Gängen oder Ein-
zelnen billig abgezogen. Auskunft wird ertheilt
Wettstraße 76/77, beim Haussmann.

Feine Stollen
liefer die Conditorei von
G. Herd. Lindner, Große Windmühlenstr. 5.

versch. Größen
und Qualität
empfiehlt auf
Bestellung
C. F. Jespel,
Klostergasse 6.

Echt Nürnberger Gebäckchen und die be-
liebten Plätzchen empfiehlt billig
G. Mittenenzweig, Kreuzstraße 6.

Schwetaer Preßbefe
täglich frisch u. rein bei C. F. Krause,
Markt 17, Königshaus.

Bayer. und Hamburger
Presshefen-Niederlage
täglich frisch bei

Gust. Erbe,
Gässerstraße 43.

Wurstsalinen Ritter 19 L., Wallnüsse Cr. 22 L.,
russ. Caviar 4 L., G. Cervelat. 1.80 Creditamt. 45.

Sehrste Münchener Schmelzbutter,
sehr billig 1 L., neuen Genueser Citronat
ebenso sehr billig 1 L. & 1 L. empfiehlt

Theodor Schwennicke.

Butter-Geschäft.
Mit 1877 übernimmt Verferungen auf seine
Thüringer Tafel-Butter in großen und
kleinen Partien zu bislangem Markt-Preis.

C. J. Lieber, Erfurt

S. Stollenbutter,
Nuss- und Salzbutter.
Auerbach's Hof, Gewölbe Nr. 47.

Schmelzbutter
nur reine beste Ware in Kübeln und ausgewogen
empfiehlt

Hugo Weydling,
Barfußgässchen Nr. 2.

Nicolaistr. 9. 9 Nicolaistr.

Stadt-Küche

von
A. Neumeyer
empfiehlt
russischen und italienischen Salat,
Rajonaisen, Gelatinen, Pasteten.

Alles mit dekorativer Ausstattung

Ebenso Divers. und Convers zu mög-
lichst billigen Preisen.

Caviar.
Neuen Astrachanischen Caviar in vorzü-
licher Qualität empfiehlt billig

Oscar Jessnitzer,
Grimm. Steinweg 61, der Post gegenüber.

Caviar, hochseine, ganz großfürmige Primas-
Astrachaner Perlware, direkt vor Eilzug bezogen,
empfiehlt

Theodor Schwennicke.

10. Sendung grosser Pfahlmoscheln,
Sprotten und Pötlinge
ausfang 2. Wittenberg. 1. moabitishof 1.

Weihnachts-Ausstellung

von
Wilhelm Felsche,
Königl. Hof-Conditorei und Chocoladensfabrik.

Neuheiten von eleganten Bonbonnières und Attirapen.

f. Baumconfete von Marzipan, Chocolate, Schwan und Aufleut,
f. Nürnberg und Leipzig Geb. und Gebäckchen,
f. Chocoladen, Bonbons und Früchte,
f. Süßeder und Königshütter Marzipane

empfiehlt in großer Auswahl als passende Geschenke für den Weihnachtstag

Wilhelm Felsche,
Café français.

Zu verkaufen solides Binshaus,

Preis 140.000 L. — Wertbertrag 10.000 L. —
Anzahlung 30.000 L. — Hypothek zu 4% j. 100.000 L. —
N. 1007. postlagernd Hauptpost Leipzig.

Verkäufe.

Für Landwirthe und Ziegeler-Techne.

Zu verkaufen ist in der Nähe von Leipzig
ein Landgut mit vollständigem Inventar, sowie
voralig ein eingerichteter Dampfsiegelei, welche
schönhaft betrieben wird. Bewohner aus 80
Jahren anreichende Anzahlung 25.000 L. Die
Abzahlung der Reitauflader in bequemen Raten.
Es ist dies eine sichere Capital-Anlage, da der
Werth des Bodens steigen muss. — Rüheres auf
seine Antragen unter Z. D. II 728. in der Empfehlung dieses Blattes.

1 Haus, gr. Garten, Mat.-Geb., an Leipzig, in
frankreichs zu verkaufen nach Bel. Durch. Werth
in 1 Jahr. ang. Selbst erst. N. Sch. Nach-Str. 17.

Zu verkaufen solides Binshaus,
Preis 140.000 L. — Wertbertrag 10.000 L. —
Anzahlung 30.000 L. — Hypothek zu 4% j. 100.000 L. —
N. 1007. postlagernd Hauptpost Leipzig.

Restaurationsrundstück-Verkauf.

Bereitschaftsolde ist nicht an Leipzig eins der
frequentesten Grundstücke bei 8—10.000 L. An-
zahlung zu verkaufen. Adr. unter M. G. in der
Filiale d. St. Katharinengasse 18, erbauen.

Verkauf einer wohlgerichteten
Maschinenstrickerei.

Der Inhaber einer solchen in einer Stra-
fanz ist Krankheit halber gezwungen, diese zu
verkaufen. Es bedarf dazu etwa 1—2000 L. u.
ist eine Vermehrung der Maschinen auf Grund
des Bedürfnisses wünschenswert, so daß hier ein
Kaufobjekt auf gesunder Grundlage vorliegt.
Höhere Auslastung zu Diensten, fr. Briefe unter
No. 1915 an die Annoncen-Expedition von
J. Bark & Co. in Halle a. S.

Ein Barbiergeschäft zu verkaufen in leb-
hafter Gegend. Zu erbringen kleine Fleischergasse
Nr. 13, 4 Tr. bei H. Röder.

Wäppen-Verkauf.

Eine gut eingerichtete amerikanische Handels-
mühle in einer Thüringer Kreisstadt, in kleinen
Betrieb, bestehend aus 3 Mahlräumen, 1 Gries-
gang und 1 Spiegelgang und circa 14 Morgen
Weizen und 15 Morgen Leiser, beide unmittelbar
in einem Plane an der Mühle gelegen, mit
sehr starker und nie mangelnder Wasserkraft, mit
sehr schönen Wohnhäusern, wovon eins vermietet
ist, ganz neuen Wirtschaftsgebäuden, in Familien-
verhältnisse halber zu sehr günstigen Bedingungen
zu verkaufen. Adressen unter S. L. 553. beför-
dern die Herren Haasenstein & Vogler
in Leipzig. (H. 3581.)

Eine Restaur. Gart., inn. Vorst., gutes
Geschäft. Röh. v. 11—3 Uhr. 3 Tr. Restaur.

Eine Restaur. mit Destillation ist
zu verkaufen Mittelstraße Nr. 26, im Gewölbe.

Zu verkaufen eine solte Restaur. in Leipzig
Umhänge halber sofort zu übernehmen, durch den
Haussmann Mittelstraße 27.

Pianinos von 175—550 Thlr.,
Flügel von 380—1200 Thlr.,

Tafelform von 150—300 Thlr.,

neuester Construction und solidester
Bauart mit prachtvollem großen Ton,
eleg. Ausstattung vortrefflicher Spiel-
art aus den berühmtesten Fabriken sind

unter vollständiger Garantie

zu wirklichen Fabrikpreisen zu verkaufen bei

Robert Seitz in Leipzig,

Beiter Straße Nr. 48.

NB. Alte Instrumente werden beim
Ankauf eines neuen mit angenommen.

Verkauf:

a) gegen Baarzahlung mit Preisermäßigung,
b) durch Leistung von Abschlagszahl-
ungen und ferner kann man sich

c) ein Piano durch Wette resp.

Wettzahlungen erwerben.

Fortzugsb. 1 Pianino zu verl. Humboldtstr. 25, IV. r.

Ein gutes tafel. Pianoforte im Rahmen ist
billig zu verl. ed. in verl. Beiter Str. 15, III. r.

Ein gutes Pianino, wenig ged., mit Rahmen,
ist billig zu verl. Wittenhausestr. 38, I.

Verl. billig gute Pianos Gr. Fleischerg. 17, II.

Ein Pianino, 160 L. Tafel. 75, desgleichen

55 L. in besten Zustände verkaufen.

G. Löbner, Peterstraße 41.

Eine alte vorzügliche Geige, pracht-

vollen Ton, ist billig zu verkaufen.

Hohe Straße 14, 1. Etage vorw.

Bisher-Noten und Saiten
werden billig verkauft Klosterstraße 14, 3 Tr.

Billig zu verkaufen!

1 gold. Damenuhr (emailiert), 1 gold. Anteruhr,
getr. silb. Cylinderuhren, gold. Ringe, Medallons,
1 sehr schwere gold. Remontoireuhr (Ante Savo-
ne) mit 3 Goldspulen (Levées viabilis), ein
eleganter Silber-Schädel, eine Vergarnitur, eine
Auswahl Schulzungen, franz. Champagner à fl.
2 L. abgel. Cigaren in Hüllen à 100 St. 2 L.,
1 Schreib-Väsche, 1 Rähmaschine für Schneider
Reichstraße 50, III. im Vorrichtungsgesch.

Ein Briefmarkenalbum, wie neu, 400 Seiten-
haltend, billig zu verl. Oberhaidstr. 12, 1. Et. r.

Tarragona-Wein,

rot und weiß, à Flasche 1 L. 50 J., empfiehlt zum bevorstehenden
Weihnachtstage, dgl. Malaga, Portwein, Sherry, Madeira,
P. T. orato und alte italienische Bordeaux-Weine.

Reinhold Ackermann,
Spanische Wein-Handlung und Wein-Stuben,
Peterstraße Nr. 14.

Grösste Conditorei-Weihnachts-Ausstellung u. Ausverkauf
von R. Konze, Peterstraße Nr. 37.

Als Neuigkeit dieses Jahr und zeitgemäß werden neue Räucher-,
Serenen, Türkis und Insurgenten, zur Freude unserer Kinder
am Baum gehängt, à Stück 3 L. à Dbl. 3 L., auch neue Sultanen
nehmen sich gehängt sehr gut aus, à Stück 6 L. à Dbl. 6 L.

Obzapsen (auch salte Dinger genannt) in allen Regen-
sogenjarden à fl. 12 L. (auch gut gegen den Husten.) Albert-

Macronen, seineszeit exist. Gebärd, von mir, in Paris, als deutsche

Arbeiter erfunden, allein bei mir zu haben à fl. 20 L.

Marzipane in Schachteln, als Torten und böhmisches Con-
fect gearbeitet, sehr lausender Confect von Zucker u. Chocolate.

Werner erlaube ich mir der geübten Zeit angemessen böhmisches Con-
fect zu löfern, z. B. leichtes Schaumfachen ca. 120—150 Stück
à fl. vom feinsten Zucker u. Creme à fl. 10 L. Südersachen in
vielen Fagots à fl. 7 L. — Pralinenstückchen à fl. 6 L.

Auf Pfefferkuchen, Gebäckchen, Waseler Pekeler auf den à fl. Rabatt.

Die nur echte

Alippische Schlummer-Punsch-Essenz

in besser vorzüglicher Qualität à Flasche 3 L., 1/2 Flasche 1 L. 50 J. sowie seinen Rum, Arac

und Cognac, nur echt und fein, empfiehlt

F. A. Götz,

Markt 8 im Hof und Kleine Fleischergasse 2 im Hof.

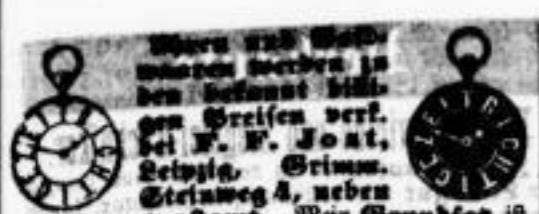
Auf vielseitigen Wunsche gebraut Kunden in Lindenau, Plagwitz und Um-
gegend habe ich eine Commandite meines

Deutschen Porter

sowie auch des echten Böhm. Bitter-Bieres bei Herrn Gustav Donath in
Lindenau, Dönerstraße 8, und für Goldlis bei Herrn Theodor Brossmann,
Ecke der Leipziger und Hauptstraße, errichtet und empfiehlt einem gebraut Publicum diese zur
gef. recht fleißigen Benutzung.

C. E. Werner, Magazingasse 12,

Gauß-Niederlage des Deutschen Vorter und des echten Böhm. Bitterbieres.



Waren und Uhren
wurden werden in
den bestens billi-
gen Preisen verf.
bei F. W. F. Jost,
Leipzig, Grimma.
Steinweg 4, neben
dem Hauptpostamt. Mein Grundsatz ist,
gute solide Uhren mit geringem Aufen zu
verkaufen — denn ein hoher Gewinn schadet
der Fabrikation und dem Handel.

Zu verkaufen sind goldene Damenuhren von
33 L., die Herrenuhren 36 L., Freiburger Regu-
latoren 25 L., gewöhnliche Cylinderuhren für
Arbeiter von 16 L. an, besonders gute große
billige Spieluhren zum Fabrikpreis bei F. W.
Jost, nahe am Hauptpostamt.

Bersalliertes Silbergeld und Gold
wird zum vollen Werth angenommen.

Zu verkaufen
ist 1 goldene Damenuhr mit Diamanten
nebst goldener Kette, eine altmodische Etui-
uhr, mehrere Bilder, eine Regulatoruhr, ein
Gummi, Brüche und Ohringe.
Grimma'scher Steinweg Nr. 7, 3 Treppen.

Goldwaaren sehr billig!
zu Schmuck-Geschenken passend, als: Ringe,
Ohringe, Medaillons, ganze Garnituren
u. s. w. zu verkaufen Kreuzstraße 6, 2. Et.

Gute billige wird verkauft.
Gute goldene Uhren für Damen u. Herren
in Chronometer, Remontoir, Anker und Cylinder,
auch lange und kurze goldene Ketten im Vor-
schlagsgeschäft Brühl 78, II. Goldstein.

Billig! Billig!
3 gold. Remontoir-Uhren à 72 L., 1 g.
Chronometer 75 L., gold. Damenuhren von
33 L. an, gold. Herrenuhren von
42 L. an, Alb. Cylinderuhren von 12 L.,
gold. Schmiede (Brode u. Ohringe) v. 5 L.,
Garnituren, Ketten, Ringe &c. zu den
billigsten Preisen, Hosesträgerketten u.
15 L. an, seine Nähbschalen (prachtvolle
Weihnachtsgeschenke) von 6 L. an, Eis-
gittern 100 St 1 L. 50 L. bis 4 L. 50 L., be-
stehend unterm Fabrikpreis, neue gut stehende
Winter-Überzieher von reinwoll. Stoff,
für 36 L. zu verkaufen Halle'sche Straße Nr. 1,
1. Etage, im Vorschlagsgeschäft.

Zu Weihnachtsgeschenken geeignet.
Münz-Sammlungen.

1) 252 verschied. Kupfer-Münzen auf
Karten mit Catalog 24 L.
2) 294 verschiedene Gold. 30 L.
C. G. Thieme in Leipzig,
Neumarkt 38.

Zu verkaufen ist eine graue Tunika, als
Unterwärtel zu tragen, Humboldtstr. 20, II.

Seidenware!
Schwarze Tafette, Cashemirs, Hailes,
sowie alle Seidenriippe bis zu den feinsten Qua-
litäten nach wie vor zu den alten sehr billigen
Fabrikpreisen.

Der Bestand in couleurten Hailes, vorunter
auch hellgrau, rosa, chamois und molesfarben zu
20 L. 50 L. & 25 L. & 30 L. Peter.

Fabrikat: Blumengasse 7, pr. rechts.

Gardinen in allen Sorten werden billiger ver-
kauft Grimma'sche Straße 24, II.

für Händler: 1/2 Jhd. Jhd. Gardinen à Stück von
22 Mtr. 32 L. & 36 L. Broder-Gardinen à Stück von
22 Mtr. 51 L. & 56 L. Hainstr. 22. M. A. Lorenz.

Eine Partie moderne weiße Damenfragen
à Stück 20, 30, 40 L. Damen-Manschetten mit
Frägen à Garnitur 50, 75 L. 10 L. im Weih-
nachten-Geschäft Hainstr. 22. M. A. Lorenz.

Eine Partie Oberbekleidung u. s. w. gestiftet Ein-
sägen pr. Dph. 18 L. & 20 L. Damenbekleidung pr. Dph.
10 L. & 12 L. Hainstr. 22. M. A. Lorenz.

Ausverkauf. 1/2 Mhd. Gardinen mit Tüll-
falten, à Fenster: 10 Ellen 25 L. & und von
12 Ellen 35 L. & auch Gardinen-Riegel und
Schnüre-Riegel Hainstr. 22. M. A. Lorenz.

Nur noch ein ganz kleiner Rest Puppen
u. Schürzen zum Ausverkauf Markt 10, II. B. I.

Puppenlappen
nach Gewicht verkauft billig.

R. Pinner, Reichstr. 35.

Betten neue von 10 L. & an, Steckbetten von
27 L. & an, Schleifjedern v. 15 L. & an
Windmühlenstraße 15 u. Hotel de Pologne, III.

Federbetten-Ausverkauf
wegen Rückzug des Ladens Hotel de Pologne III.

Zu verkauf. 2 Familienbetten Hainstr. 21, IV.

Billig zu verkaufen steht ein bequemer Schu-
stuhl für der Preis 7 bei Illiger.

Zu verkauf. 2 schöne Tische, 1 rasi. Theemaschine,
Herrenkleidungsstücke Fleischwerplatz 5, 1. Et. links.

Zu verkauf. alles gut gearb. Möbel, dabei 15
Stück Commodes Promenadenstraße Nr. 14.

Ein Topf ist billig zu verkaufen
Weststraße Nr. 47, I.

Nahfischen zum Selbstüberlassen, 1 geb. Ga-
vierfisch verkauf. bill. Pilz, Tapet. Turnerstr. 1, II.

Kindermeubles,
seit und billig, Burgstraße Nr. 5, I.

(R. B. 401.)

Café und Conditorei Gebrüder Goller

Rundaltz, am Dresdner Thor.

Chocoladen-Fabrik

empfehlen ihre

Weihnachts-Ausstellung

welche eine reiche Auswahl von div. neuem geschmackvollen

Christbaum-Confect, Bonbonsier, Atrappen

sowie in feinen

Leb., Marzipan-, Elisenkuchen,

div. H. weissen u. braunen Pfefferkuchen, Leipziger Leckerly

in bekannter Güte, als auch div. feinen

Vanille- und Gewürz-Chocoladen

bietet, einer guten Beachtung. — Bestellungen auf alle Arten vorzüglicher

Weihnachts-Stollen

in jeder Qualität werden prompt ausgeführt.

(R. B. 407.)

Stollen

in 3 verschiedenen Qualitäten,
vorzüglich im Geschmack

liefer die Conditorei

Café Germania,

Töpferstraße 4.

Nordstr. 25

F. & O. Geissler, Peterssteinw. 2

Mehl- u. Brodniederlage der Thomasmühle,
empfehlen

Stollenmehle.

Kaiserauszug,
Grießerauszug,
Weizenmehl 0

in vorzüglichen Qualitäten zu Röhrenpreisen.

Reine Schmalzbutter, beste Rosinen, Corinthen, Citronat, Zucker, extrafeine

Brot-Chocolade billig.

Reine Münchener Schmelzbutter,
Feinsten Kaiser-Auszug

und alle zur Bäckerei nötigen Artikel,

sowie neue französische Wallnüsse,
neue sizilianische Haselnüsse.

echt Nürnberger Leb., Mandel-, Macronen- und Elisenkuchen, sowie
Macronenplätzchen

empfehlt billig

Louis Lauterbach, Petersstraße 4.



Punsch-Essenz

Arac,
von Rum,
Rothwein,

1/2 Flasche 3 L., 1/4 Flasche 18 L., 1/2 Flasche 1.75 L.

empfehlt in altbekannter Güte



L. A. Neubert,
Hof-Apotheke zum weißen Adler.

Lehnstühle, Sofas, Glaserkessel, Fußbänken,
Ruhesäulen solid und preiswert

Burgstraße Nr. 5, 1. Etage.

Gebr. u. neue Möbel aller Art verl. Sternwstr. 12 c.
Möbel-Verl. u. Einf. Kl. Windmühleng. 11. Wilke.

ff. und weniger "feine Möbel" in
Wabag., Nuss., Kirch. u. Birke, zum

Weihnachtsgeschenk

passend. Verl. Neufriedhof 32. J. Barth.

1 Musp.-Vollster-Garnitur u. a. Möbel,

1 Harmonium verl. Naundörfchen 11, vtr. r.

Eine noch fast neue Ladeneinrichtung

(Materialwaren) ist billig zu verkaufen.

Eine Mineraliensammlung, bestehend in ca.

300 schönen Exemplaren, ist billig zu verkaufen.

Röberes Südstrasse 13, 3. Etage rechts

Eine neue Tafel-Waage à 5 L. mit

Wiegung-Gewicht steht billig zum Verkauf.

Röberes Poststraße Nr. 4 parterre rechts

1 Cassaschrank verl. Brühl 22, im Laden.

1 Geldschrank steht zum sofortigen Ver-
kauf, dient in der Tischhandlung.

1 Geldschrank Kl. Fleischergasse 6, Cigarren-

Garnitur

Cassaschränke in großer
Auswahl,

Contorpulte usw. Neufriedhof Nr. 32.

Ausverkauf heute von

11-1 Uhr
im Gewölbe Reichstrasse 36.

Cassaschränke — Contorpulte ic. ic.

Geldschränke von Küster, Thümmel,

Schurath, Reumann, Graf,

Sommermeyer, Anheim u. A. Firmen in versch.

Großen zum Verkauf, auch gr. 2 fltr. Säulen-,

Banquier-, Cassaschränke, eis. Tassen u. Coffretten,

Doppelvitrine, eins. Pulse, Schreibtische, Dreh-

schreibtisch, Schreckschule, Kopfpreisen,

Ladenmöbel, 3 Kastenregale für Material,

Producten u. dergl. m. zum Verkauf.

Reichstrasse 15. C. F. Gabriel.

Eine noch neue Grover & Baker-Schiffchen.

Nähmaschine wird sehr billig verkauft

Waisenhausstraße 3, Hof II.

Eine gut erhaltene Nähmaschine, durch

Lobhalle entbehrlich geworden, ist billig zu ver-
kaufen.

Zu erst. Mit. im 1/2, z. 3/4, II. Stock. 12, II. I.

Ein Sägt. Nähmaschine, schlecht, ohne

Abziehen, 1- u. 2-spinnig gefahren, ist zu ver-
kaufen.

Zitterstraße 19, 1. Treppe.

Montag den 18. Dec
trifft ein Transport
Dessauer neumilch
Rübe mit Rüben
zum Verkauf hier ein. Albert Hartling, Biol.
Kandler, Gerberstraße 50, Gewerbet. Hof.

(R. B. 402.)

Deffner Wildkühe

zum Verkauf ein.

Franc. Commissionair,

Wolfsstraße Nr. 42.

Ein junger Hund (Wanzen) Nicolaistr. 48, I.

Jahres Weihnachtsgeschenk!

Leonberger Hund,

schönes Exemplar, gut mit Kindern, billig zu ver-
kaufen Rittergut Sibitzitz u. Th. bei Mothes.

Puder,

32 Stk., auch gelblich, weiß zum Verkauf nach
Krumbke, Portier M. L. Bahnhof

Horzer Canarienhühne

mit sanften Lauten und rein im Gefang. empfiehlt

nur für Kenner G. Zihang,

W

Geld billig auf alle Wertbörsen
Geld Nicolaistraße 38, 3. Et. 150.

Für Eltern und Vormünder.

Ein junger sauber Mann sucht die Bekanntschaft einer jungen Dame mit etwas erwidigen behutsamer Verbindung zu machen. Geh nicht ansonsten Anbitten mit Beischluß der Photographie bitte unter H. J. 1500 an die Expedition d. Bl. gelangen zu lassen. Der Charakter des Suchenden verblüffend strengste Discretion.

Privat-Entbindung.

Wilhelmine Raab, Hebammme, Schönesfeld, Neuer Bau, Mariannenstr. 42b, 1. Etage.

Privat-Entbindungs-Institut, elegant eingerichtet, in verschwiegen gelegener Villa bei Dresden. Adr. befindet unter "Dr. G. Haasenstein & Vogler" in Dresden.

Offene Stellen.

Los-Agenten!

Ein älteres, bestrenomirtes Bankhaus sucht für alle Orte, wo es noch nicht oder ungenügend vertreten ist, fleißige und solide Personen mit der Agentur für den Verkauf von Posten und Staatspapieren gegen monatliche Ratenzahlungen zu betrauen. Die Bedingungen sind sowohl für die Agenten, als auch für das Publicum sehr günstig. Bei entsprechendem Fleiß gewährt die Agentur den Agenten ein bedeutendes Einkommen. - Offerten mit Reserven oder Berufs-Angabe sind zu richten an das Bankhaus B. Kramer in Prag.

Feuer-Versicherung.

Die pr. Neujahr vacante Hauptagentur einer gut eingeführten Anstalt ist für Leipzig und Umgegend zu besetzen. Offerten erbitden Expedition dieses Blattes sub Feuerversicherung.

Eine sehr leistungsfähige deutsche Fabrik sucht einen tüchtigen Agenten zum Verkaufe von

Stiefelbändern.

Franz-Offerten sub H. 42866 befördert Haasenstein & Vogler, Annonen-Expedition in Köln.

Agenten für Stummmaschinen, Kreissägen und Dampfmaschinen gefügt bei F. Whaley & Co., Sedan, London, Leeds, England.

Für ein großes industrielles Unternehmen

das neben allgemein technischen hauptsächlich die verschiedenen Branchen des Maschinen- und Bauwesens cultiviert, wird für Leipzig ein repräsentationsfähiger

Generalvertreter
gesucht. Offerten sub M. K. II. 9519 befördert Rudolf Mosse in Leipzig.

Gesucht 2 Commis, 3 Verwalt., 2 Kellner, 1 Kellnerin, 1 Diener, 1 Wirtsh., 4 Bursch., 2 Kutsch., 4 Knechte. P. Friedrich, Gr. Fleischberg, 3. I.

Bei gutem Gehalt findet ein junger Mann, tüchtiger Reisender, für mein Engros-Geschäft sächsischer Gardeinen Engagement vor 1. Januar.

M. Cohn senior, Berlin, Königstraße 7.

Schriftlithograph, besonders f. englische Schrift, sofort gesucht bei E. N. Strasser, lithogr. Kunstanstalt, Thälstraße 31.

Tüchtige Notenstecher sucht G. Henkel, Braunschweig. Dauernde Beschäftigung. - Hohe Preise. - Reisevergütung.

Tüchtige Notenstecher suchen Engelmann & Mühlberg, Lange Straße Nr. 26/27.

Holzbildhauer sucht C. Jung, Moritzstr. 14.

Gesucht werden Buchbindergehilfen Webergasse Nr. 9.

Einen guten Polirer, aber nur solchen sucht H. Ehrhardt, Petersstraße 19.

Ein Schuhmachergeschäft auf Mittelstr. wird gesucht Lindenstraße Nr. 5.

Tüchtige Feuer- und Lebens-Versicherungs-Agenten

werden gesucht sub F. & H. No. 20 durch die Expedition dieses Blattes.

werden gesucht von

Büffetier gesucht, 18-22 Jahre, für großes Restaurant, 50-60 Gäste erwünscht, bezüglich ein Kellner. Röhres von 11-3 Uhr. Weingasse Nr. 3, im Restaurant.

Gesucht 2 j. Restaurations-Kellner durch J. Werner, Gr. Fleischberg, 15, I.

Ein tüchtiger Kohlenarbeiter wird gesucht im Kohlengeschäft, Waldstraße Nr. 8b.

Ges. 2 Verkäufer, 3 Wirthsh., 2 Kochmams., 3 Buffetm., 1 Zimmer, 2 Dienstm. Gr. Fleischberg, 3, II.

2 Kellnerinnen für Weinläube werden zum sofortigen Auftritt gesucht. Röhres derselbe Dom-Paradieskeller, 28, 1 Tr. in Ebene.

Gesucht 2 tüchtige Kochmams., 2 Kellnerinnen d. J. Werner, Gr. Fleischergasse 15, I.

Gesucht eine tüchtige Restaurations-Kochin durch Frau Franke, Nicolaistraße Nr. 8, I.

Zum sofortigen Auftritt wird eine versierte Restaurant-Kochin gesucht bei hohem Lohn. Zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Ges. ein gebil. Mädchen als Gesellschafterin 1. ob. 15. Jan. d. Fr. Modes, Poststr. 10. Hof 1.

Gesucht vor 1. Januar 1877 ein ordentliches Mädchen für Küche u. Haushaltung bei hohem Lohn. Sophienstraße Nr. 29, part.

Gesucht zum 1. Jan. 1 j. Mädchen zu einzeln. Weinen d. Fr. Modes, Poststraße 10 Hof 1 Tr.

Gesucht mehrere ordentliche Mädchen, welche gut bürgerlich können, für einz. Leute, Stelle gut, Ant. 1. Jan. u. 1. Febr. Universitätsstr. 12, I.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Dienstmädchen Rößplatz Nr. 3, 2 Treppen vorheraus.

Stellegesuche.

Ein bei der Kunstschafft gut eingeführter

Agent

sucht für Prag die Vertretung leistungsfähiger Häuser der Manufaktur Seidenbranche. Prima Referenzen. Anträge sub M. V. 160 an die Annonen-Expedition „Austria“ in Prag.

Ein junger Mann, der das Kurz-, Galanterie und Lederwaren-Geschäft genau kennt, speziell aber mit der Bürsten- und Kammwaren-Branche vertraut ist, sucht per sofort oder bis 1. April Familienverhältnisse halber, als tüchtiger Verkäufer od. Reisender anderweitig Engagement. Selbiger ist sehr geübt im Decoriren der Schaufronten u. hat auch schon kleine Reisen gemacht. Gute Referenzen. Off. sub J. C. 7468 befördert Rudolf Mosse, Berlin, SW.

Ein Posamentier-Schüle, welcher gegenwärtig in der Nähe Leipzig arbeitet, sucht möglichst bald hier Arbeit. Adr. unter A. B. 324 durch die Expedition dieses Blattes ertheilen.

Markthelfer.

Ein im Rechnen und Schreiben geübter, fröhlicher junger Mann sucht zu Neujahr Stellung als Markthelfer. Adressen unter E. B. II. 571 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Eine tüchtige, gut empfohlene Kindergartenfrau sucht in einer abdaren Familie Stellung. Dieselbe ist gern bereit, außer forsgamer Erzieherin und Pflegerin der Kinder, auch Stille der Hausfrau in allen feineren häuslichen Geschäften (besonders auch beim Nähen) zu sein.

Werthe Offerten unter Chiffre A. B. 20 an Rudolf Mosse in Weimar ertheilen.

Herrschaffen empl. Kellnerin, Kellnerin, Zimmermädchen f. Hotel, Büttelm., Mädchen für Restaurant, Haushälften, 1 Hausbüdner ic. ic.

Fr. Meding, Querstraße Nr. 20, II.

Ein Mädchen, welches selbstständig Kochen kann, sucht Stellung als Köchin oder auch für Küche u. häusl. Arbeit z. 1. oder 15. Jan. Zu erfragen Pfaffendorfer Straße Nr. 9, 4 Treppen.

Eine tüchtige Köchin sucht Stelle zum 1. Januar. Zu erfragen bei der Herrschaft Blaumühle Straße 53, 2. Et.

Ein junges anständ. Mädchen sucht Dienst für Küche und häusl. Arbeit bis 1. Januar. Adr. unter R. 455 an die Expedition dieses Blattes.

Ein Mädchen von 17 Jahren sucht noch bis 1. Januar Stelle für Alles. Zu erfragen Universitätstraße 6, 3. Etage bei der Herrschaft.

Ein anständ. Mädchen, welches im Kochen erfahren, sucht Stellung, am liebsten außerhalb, bis 1. Januar 1877. Adressen niedezulegen Frau Dietze, Schloß 10, Petersstr. 20, 2 Hof II.

Gebüte Herrsch. erh. stell. weißl. Dienstpfle. lsfte. bei Frau Modes, Poststraße 10, Hof I.

Tüchtige Hand-Ammen werden empfohlen, eine von 6 Monaten Universitätstraße 12, I.

Eine 2. Et. 4 Et. u. Sub. 300 w. in besserer Lage ist verhältnissmäßig zu vermieten durch das Local-Comptoir v. Wm. Krobitzsch, Barfußg. 2, II.

Rudwigstraße Nr. 12, Neuer Bau, Schönesfeld, ist die 3. Etage zu vermieten. Röhres bei A. Solbrig, Rudwigstraße Nr. 10.

Eine Wohnung in der 3. Etage, aus 5 Zimmern, Küche, Kammer bestehend, ist von sofortig bis billig zu verm. Nach Windmühlstraße 42, III.

Eine schöne 3. Etage, 5 Et. u. Sub. 370 w. Dresden Vorstadt, ist vom 1. April zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wm. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, II.

Zu vermieten Ostern eine 3. Etage am Neutrichof. Röh. Gr. Fleischergasse 3, I. III.

Zu vermieten Frankfurtstraße 31 ein Logis 3. Etage 215 w. eins dergl. 160 w. per 1. April. Das Röhre dabei im Bäderladen.

Schöne 4. Etage Neu Jahr oder später billig zu vermieten Sebastian Bach-Straße 58, I.

Zu vermieten und von früh 10 Uhr bis 18 Uhr ist in Nr. 26 der Emilienstraße ein Logis von 6 höben und zum Theil sehr großen Zimmern nebst Zubehör u. Garten am 1. April oder früher durch Adv. Kind ebenfalls part. rechts.

Zu verm. sofort 1 Logis zu 210 w. und eins mit 6 heizb. Zimm. für 280 w. Nordstr. 24, I.

Freundlich gelegene u. hübsch eingerichtete Wohnungen von 90-120 w. zu verm. jetzt oder für Ostern 1877.

Röhres beim Besitzer B. Schröder, Davidstraße 79/II, part. rechte.

Berechnung halber ist ein hübsches Mittellogis sofort oder zu Neujahr zu beziehen.

Ein kleines Logis ist zum 1. Januar 1877 zu vermieten Brühl Nr. 47 bei Brandt.

Ein II. Logis zu Neujahr zu vermieten Neuenschnefeld, Eisenbahnstraße 8, 1 Treppe.

Eine in der Nähe des Bayerischen Bahnhofs gelegene ruhige, kleine, aber vollständige Wohnung ist zum jährlichen Preise von 400 e. zu vermieten. Zu erfragen Querstraße 34 part. rechte.

Gohlis, Hallesche Straße 3 sind mehrere freundliche Logis sofort zu vermieten.

Ein frendl. Logis, 1 Tr. für 130 w. z. 1. Jan. zu verm. Neudrich. Grenzstraße 30, part. rechts.

In den Grundstücken Brandvorwerks Nr. 79, 80 und 81 sind noch mehrere freundliche Wohnungen im Preise von 90 bis 100 w. zu vermieten durch Adr. Dr. Langbein, Katharinenstr. 28, II.

Ein Part. Logis, befindet aus Stube, Kammer und Küche, 175 e. für Neujahr zu beziehen Neudrich. Leipzigstraße 15.

Ein kleines Part. Logis ist noch zu Neujahr zu vermieten Schönesfeld, Neuer Bau, Ludwigstraße Nr. 28 b.

Zu vermieten sofort eleg. Logis, Preis 135 w. Marschnerstraße 78.

Ein freundl. Logis, befindet aus Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör, ist Berechnung halber sofort zu vermieten.

Neudrich, Georgstraße 59, 1 Tr. In Neudrich ist zu Neujahr oder später ein frendl. Familienlogis in 1. Etage für 82 w. zu vermieten. Röh. Täubchenweg 32, 1. Etage links.

Neudrich. Mehrere sehr schöne Logis zum Preise von 75 bis 120 w. sind zu vermieten. Zu erfragen: Röh. Schloßgartenstraße 48 beim Haussmann.

Garçon-Logis, Zimmer u. Schlafkabinett, elegant für 1 oder 2 Herren, mit S. u. H. Ritterstraße 43, III.

Pfaffendorfer Str. 18 d ein hübsches ruh. Garçonlogis sofort oder spät. Röh. beim Haussmann.

Ein Garçonlogis, sehr meubl., mit S. u. H. Ritterstraße 43, 1. Et. r.

Garçon-Logis, gut meubl., in ruhig. Lage zum 1. Januar Moritzstraße 15, 2. Etage.

Garçonlogis, sehr meubl. Zimmer mit Saal- u. Haushäl. zu vermieten z. 1. Januar Schützenstraße Nr. 8, 3. Etage.

Elegant möbl. **Garçonlogis** (hohes Part.) sofort oder später Boniatowskystraße 11 part. rechts.

Freundliches Garçonlogis Weststraße Nr. 70, 2. Etage links.

Garçon-Logis. Ein sehr freundliches Wohn- und Schlafzimmer ist an einen anständigen Herrn sofort oder später zu vermieten Königstraße Nr. 11, 3. Etage.

Garçon-Logis mit oder ohne Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren Weststraße 64, III. links.

Garçonlogis, net 1 u. bill. Blücherstr. 21, III. r.

Garçon-Logis Albertstraße 22, III.

Garçon-Logis Zepter Straße Nr. 24a, 3. Et.

Garçon-Logis Burgstr. Nr. 23, III.

Garçon-Logis Weststraße 76, III. r.

Eine Stube und Kammer, auch getheilt, zum 1. Januar oder sofort zu vermieten Marschnerstraße Nr. 78 k, 3 Treppen.

1. Jan. ein gut meubl. Zimmer mit Schloß.

an einem Raum zu verm. Elsterstraße 86, III.

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 353.

Montag den 18. December

1876.

Ein meubliertes Zimmer mit Cabinet, separatem Eingang und Hausschl., ist sofort zu verm. Nicolaistraße 41, I.
Stube u. Cabinet, i. meubl., soi oder 1. Jan. zu vermietben Kärtnerstraße 6, 3 Tr. r.

Ein geräumiges u. helles Zimmer mit Cabinet in ca. 1 bis 2 ruhige Herren zu vermietben Weimarstraße Nr. 90, 2. Etage links.

Sidenstr. 51, I. 2 Sib. m. Cabin, einz. oder zus. r.

Zu vermietben eine große Stube an 2 Herren Reichshof Nr. 13, Treppe B, 1. Etage.

Zu vermietben ein n. fr. meubl. Zimmer kling an D. oder Damen Humboldtstr. 6, I. r.

Eine freundl. Stube mit guten Matratzenbett u. Hausschl. zu vermietben Elsterstraße 30, III. r.

Eine elegante Stube ist zu vermietben.

Sophienstraße Nr. 15, port. rechts.

Eine freundl. zweizimmer. Stube, gut meubl., an 1 oder 2 anständige Herren sofort 1. Jan.

zu vermietben Elsterstraße 25, S. G. I. links, 4 bis 5 gut meubl. Zimmer (Familienlogis) sind mit oder ohne Pension; 1. Jan. oder auch früher abzugeben.

Wochen unter G. H. 44 in der Expedition dieses Blattes niedezulegen.

Ein großes, gut möbl. Zimmer, S. u. Hschl. I. 1. Januar zu verm. Linienstraße 28, 3 Tr. I.

Zu verm. gr. u. n. Stuben Gr. Windmühlestr. 10, III.

1 fr. meubl. Stube i. 2. H. Glockenstr. 7, IV. r.

Möbl. Zimmer Blumengasse 9, 2. Et.

Ein kleines Zimmer Lessingstr. 12, II. rechts.

Feb. wbl. 3. f. 1 Hra. Bonnstr. 14, II. r.

1 anschl. Mädchen findet soi. freundl. Schlafließe Nicolaistraße 27, Hof links 1 Tr. bei Frante.

Eine freundl. Stube ist als Schlafließe an 1 bis 2 Herren zu verm. Salzgäßchen Nr. 7, 4 Tr.

Schlafließe zu vermietben Brüderstr. 26b, IV. I.

1 heizb. Schlaf. für D. Bayerische Str. 3, IV.

2 Schlaf. f. H. in m. St. Sternstr. 25b, IV. I.

2 Schlafließen für Herren Burgstraße 11, II. r.

3 Schlaf. f. H. hzb. St. Brandenburgerstr. 2, II. r.

1 sep. fr. St. a. Schlaf. Kohlenstr. 7, Hintere. III. I.

Schlaf. i. offen. Weißstr. 90, H. 2. Et.

Offen heizb. Schlaf. e. Salzgäßchen 1, III. I.

Offen 2 Schlaf. in St. an H. Nicolaistr. 15, IV.

Offen 1 fr. Schlaf. Lauterstr. 2, IV.

Offen 1 fr. Schlaf. j. H. Ulrichsstraße 38, port.

L. Werner. Heute Gr. Windmühlenstr. 7.

C. Sch. Heute 8 Uhr.

Roniger's Concert-Halle.

1-2 Magazinplatz 1-2.

Heute Montag den 18. December 1876

3. Gastspiel der Wiener Chansonn.-Sänger.

Grl. Anna Rössner.

Auftritt der Chansonn.-Sängerinnen

Grl. Grete u. Marie Contrely,

Grl. Clara Lütke,

der Concert-Sängerin

Grl. Joh. Posener - Crasse,

der Wiener Complet-Komödiant

Grr. Alois Dangl,

sowie des gesamten Künstler-Personals.

Anfang 8 Uhr. Entrée 50 J. Num. Bl. 75 J.

Robert Boniger.

Grand chantant am Kautz.

Rathplatz und Ecke der Windmühlenstraße.

Concert u. Vorstellung.

2. Auftritt der Costüm-Soubrette und

Chansonn.-Sängerin

Hr. Paul Valeska Schubert,

Auftritt der Chansonn.-Sängerinnen

Hr. Paul Berges, Huber u. Willi,

Auftritt des Charakter-Komödiers

Herr Eugen Friedrich,

sowie des gesamten Künstler-Perso-

nals.

Anfang 8 Uhr. Entrée 50 J.

Restaurant Deutschland

Gr. Windmühlenstraße 16.

Heute Concert u. Vorstellung der engagierten Damen-Capelle des Herrn Ronneburg. Anfang 8 Uhr.

Théâtre variété zur Corso-Halle,

17. Magazinplatz 17.

Heute Montag den 18. Decbr. 1876

Auftritt der dänisch-deutschen Chansonn.-Sängerin Hr. Blenda Sanson,

der Chansonn.-Sängerin Hr. Meta Petersohn,

der Costüm-Soubrette

Hr. Elly Börser,

und des Gesangs- u. Charakter-Komödiers

Herrn Willi Herzberg,

sowie Auftritt des gesamten enga-

gierten Künstlerpersonals.

Anf. 8 Uhr. Part. 50 J. Refer. Bl. 75 J.

Emil Richter, Director.

Mittwoch, den 22. December:

Beneßt. Vorstellung für Hr. Elly Börser und Herrn W. Herzberg.

Blaues Ross.

Concert u. Vorträge

Schlachtfest

heute sowie jeden Montag

Ernst Bettens, Gewandgäßchen 1.

F. H. Senf,

6. Magazinplatz 6.

Heute Schlachtfest.

Dresdner Hof.

Heute Abend Schweinstothen und Klöße.

Münchner Bierhalle, Burgstr. 21.

Berliner Weißbier jetzt ganz vorzüglich

Kneipzimmer für Vereine u. Gesellschaften frei.

Speise-Halle. Katharinenstr. 20, empfiehlt täglich.

Speise-Halle. Rathausstr. 20, empfiehlt täglich (Haussoff).

Pantheon.

Heute Montag theatralische Abendunterhaltung der Gesellschaft Hilaritas, wo zu freudlich einladen.

Steil's Restaurant zur Gartenlaube
heute Abend von 1/2 Uhr an
grosses Extra-Concert. 6 Uhr Krebs-Gasse 6 Uhr.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzugezeigen, daß ich mein

Restaurant,

Neuschönfeld, Georgenstraße 39, mit heutigen Tage an Herrn Carl Noske
künftig abgetreten habe, und indem ich noch für das mir stets in so reichem Maße erwiesene
Vertrauen sowie zahlreichen Zuspruch herzlich danke, bitte ich meine werten Freunde und
Kollegen auch um ferntere Erachtung ihres geschätzten Wohlwollens für meinen neuen Wir-
kungskreis, wovon ich mir erlauben werde ein verehrtes Publicum f. z. in Kenntniß zu setzen.

Neuschönfeld, den 12. December 1876.

Hochachtungsvoll
Wilhelm Schmieder gen. Seemann.

Prager's Biertunnel.

Hôtel de Saxe.

Heute Schlachtfest. Get. Bayerisch und Prager Bier f.

Carl Prager.

M. Strässner.

Grosse Weihnachts-Ausstellung (Bazar)

in der Central-Halle.

Ausstellung und Verkauf von in jedem Fach einschlagende Weihnachts-

Artikel, passend als Geschenke sowohl für Erwachsene als auch für Kinder.

Reiche Auswahl, billige und feste Preise.

Von Nachmittags 3 Uhr bis Abends 7 Uhr Kölner Hänschen-Theater (Casper).

Von Nachmittags 3 bis 11 Uhr im blauen Saal:

Optisches Museum.

Von Abends 1/2 Uhr im grossen Saal:

Grosses Concert

und Vorstellung. Auftritt der Gymnastik-Gesellschaft Michels, der Costüm-Sou-
brette Mademoiselle Laurence, der Concert-Sängerin Hr. Edwina, der Reges-Sänger Bro-
thers Thimus, Concert der Capelle des Hauses unter Leitung des Mus. Directores Herrn
Matthies.

Im Parterre-Zaale:

Auftritt der Tyroler Concert-Sänger-Gesellschaft des Herrn Schmid aus dem Innthal.

(5 Damen und 3 Herren.)

Anfang 1/2 Uhr. Ende 11 Uhr.

Eintritt für den grossen und Parterre-Saal à Person 60 J., Kinder 20 J.

Nur Speisen und Getränke ist durch Aufstellung von verschiedenen Büffets hinlänglich

Sorge getragen.

Im großen Saal wird s. Böhmisches und Bayerisches Bier à Glas 25 J. auf

der Gallerie s. Pägerbier à Glas 15 J. verabreicht.

Die Ausstellung-Localityen sind von Herrn Decorateur Hannicke decortirt.

M. Bernhardt.

Heute grosses gesellschaftliches Prämien-Auskegeln

auf dem Billard bei A. Auberlein, Restaurant, Sternwartenstraße Nr. 18. Gründen:

D. V.

Central-Halle.

Heute Montag Schlachtfest. M. Bernhardt.

Schlachtfest empf. heute W. Bremme, Universitätsstr. 3.

NB. Täglich Mittagstisch à Portion 40 J. Vereinsbier f.

Schlachtfest empfiehlt G. Hoffmann, Thomaskirchhof 15.

Zill's Tunnel.

Heute Schlachtfest.

Täglich Stammtisch und Mittagstisch.

Universitätskeller.

C. Benker, vorm. C. F. Schatz, Ritterstraße 43

„Heute Schlachtfest.“

Eutritzscher zum Helm.

Heute zum „Termin“ empfiehlt eine ganz famose „Fest-Gäste“ und

Schlachtfest.

Trietschler's Restauration, Schulstrasse 7.

Gefüllten Truthahn empfiehlt heute

F. A. Trietschler.

Heute Abend

Stadt Gotha. Goulash mit Salzkartoffeln.

Bei rothes Portemonnaie mit Karte u. Geld

Grimm. Str. 18. Kanalstraße 5, I. abzugeben.

Verloren am Freitag Abend ein Portemonnaie, enthaltend 2 kleine Schlüsse u. etwas kleine

Münze. Beg. Bel. abzug. Georgenstr. 17, I. L.

III. Quittung.

Für die hinterlassenen der im Windbergschachte verunglückten Bergleute

sind ferner eingegangen:

Bei dem Hülfs-Comité direct: Beder & Co. 50 M., Beller & Co. 50 M., Frege & Co. 50 M., G. Gaubig & Blum 50 M., Heinrich Lomer 50 M., C. G. Rehbein & Co. 50 M., S. G. Schletter 50 M., Dr. A. Reit 50 M., B. S. & Co. 50 M., Sachsenröder & Gottfried 50 M., C. Prell-Erdens 50 M., Hermann Samson 50 M., Gebrüder Felix 50 M., A. F. Dürbig 50 M., J. B. Lümburger 10 M., A. E. Weis & Co. 50 M., August Simon 50 M., H. C. Blaut 50 M., J. K. Brenz & Co. 30 M., F. Boldmar 50 M., B. G. Leibner 50 M., Bernhard Lauthitz 50 M., A. A. Brodbeck 50 M., Alphons Dürr 50 M., Breitkopf & Härtel 50 M., Ferdinand Glitsch 50 M., Gerstner & Co. 30 M., Berger & Voigt 30 M., Hammer & Schmidt 50 M., Jul. Hard 50 M., Brückner, Lampe & Co. 50 M., Hücker & Co. 50 M., F. A. Schütz 50 M., Henmann, Welter & Co. 50 M., Haendler & Sohn 50 M.

Zumma 1650 M.

Bei Herrn J. J. Huth: Pf. Hl. 10 M., Conrad 30 M., J. J. Huth 3 M., R. B. 3 M., W. R. 3 M., H. 3 M., Hierde & Ritter 30 M., O. G. 6 M., R. Seifert 3 M., Ullengant 3 M., C. Meier 3 M., F. H. 1 M., Theodor Praktorius 20 M., R. B. 3 M., P. 1 M., C. G. O. 3 M., Welter & Seeger 20 M., D. B. 3 M., Th. v. v. R. 6 M., Bed. St. 2 M., F. R. 3 M., Dr. Melzer 10 M., C. Rauch 5 M., Carl u. Elise 2 M., T. U. 3 M., C. 1 M., P. A. 6 M., Wittke S. 1 M., C. verw. 3 M.

Zumma 226 M.

Bei Herrn O. Th. Windeler: Weinoldt & Lange 10 M., Aug. Lehmann 2 M., F. E. Dog 5 M., Franz Giese 3 M., Gefammelt beim Ordensfest des S. A. O. D. 21 M., Otto Windeler 5 M.

Zumma 46 M. 90 M.

Bei Herrn Oswald Voigtländer: Friedrich H. 5 M., O. G. 10 M., M. 3 M., P. 50 M., R. D. 50 M., F. H. 3 M., C. G. 1 M., 50 M., Hellner 3 M., Susanna 3 M., A. & E. 1 M., Ed. Wagner 3 M., "Mitten im Leben sind wir vom Tode umfangen" 5 M., A. A. 50 M., O. D. 10 M., F. A. G. 5 M.

Zumma 54 M.

Bei Herrn C. Graubner¹⁾: C. u. A. S. 30 M.

¹⁾ In I. Quittung war Henriette 20 M. statt Henriette M. 20 M. gefestzt worden.
Bei der Expedition des Leipziger Tageblattes: Jul. St. 10 M., C. R. 5 M., Felix und Friederich 10 M., H. F. 10 M., Klemm, Innung durch Herrn Leutbier 10 M., A. H. 50 M., F. B. 1 M., P. 50 M., C. P. 3 M., B. 50 M., D. D. 5 M., F. 1 M., 50 M., R. 10 M., Emil Schramm 3 M., H. D. 1 M., 20 M., G. D. 2 M., A. U. 3 M., D. 2 M., C. H. 2 M., C. H. 50 M., Dir. Dr. D. 10 M., F. H. 5 M., Louis Went 15 M., Dr. Ed. St. 5 M., Hundertsund & Bries 10 M., Buchbinderei R. Götz 6 M., Frau H. Fischer 10 M., Abb. Prause 10 M., M. R. 3 M., die Beamten der Reichsbahnhauptstelle 55 M., gesammelt am 15. d. M. von den Gästen der Guten Quelle durch den Stammgast des zweiten Tisches Herrn Markendorf 18 M. 93 M., R. 5 M., Frau Kannz und Bertha D. 20 M., C. W. 10 M., Pauline von Hoffmann 20 M., S. Böschner 5 M., R. Hesse 1 M., Contorpersonal der Firma August Heyne 24 M., C. U. Seemann 10 M., Carl Sieger 20 M., Th. v. R. 36 M., Emilie H. 1 M., Regelgelehrte B. 5 M. 50 M., S. 2 M., und R. 1 M., B. 5 M., Director, Lehrer und Lehrerinnen der III. Bürgerschule für Mädchen 17 M., Anna und B. 4 M., S. A. 3 M., M. 3 M., Consul Einhorn 15 M., C. P. 2 M., 50 M., Dr. W. A. R. 10 M., P. 20 M., H. B. 4 M., Anna 1 M., C. Schneider 1 M., 50 M., D. B. 5 M., S. 2 M., 2 M., H. 3 M., Frau M. Hes 5 M., Frau verw. Dr. Schöpfer 15 M., Otto Gottschalk 10 M., C. A. von Hoffmann 100 M., Oscar von Hoffmann 25 M., C. G. 11 M., Th. Eggert 10 M., J. J. 10 M., Bruno Klinckardt 20 M., Fräulein Louise R. 10 M., Bernhard Hermann 50 M., Dr. Kleinknecht 6 M., Gebhard & Hen 60 M.

Zumma 791 M. 13 M.

Gesammtsumme: 2798 M. 3 M.

Gant I. Quittung: 936 M. 60 M.

Gesammtsumme: 3734 M. 63 M.

Es dürfte wohl kaum etwas geeigneter sein, die so schwer betroffenen Familien in ihrer trostlosen Lage einigermaßen aufzumuntern, als die große Theilnahme, welche sich für dieselben in so hohem Grade und in so thalträufigster Weise allzeitig befindet.

Wir danken herzlich im Namen der Empfänger für die namhaftesten Spenden, über die wir heute quittieren können und hoffen vertrauensvoll auf die Auswendung von weiteren Unterstützungsbeiträgen.

Das Leipziger Hülfs-Comité.

Liebesgaben

für die hinterlassenen der im Windbergschachte verunglückten Bergleute

nehmen eingangen:

Julius Hauckel, Lange Straße Nr. 16. Gustav Rus, Mauricianum. Gebrüder Spillner, Windmühlenstr. 30. Oscar Jessnitzer, Grimma. Steinweg 61. Eduard Lehmann, Bayerische Str. 2 b. August Methe, Firma Carl Forbrich, Grimmaische Straße Nr. 34.

Gesammtsumme: 100 M.



Das neue Abonnement

zu
Bel Vecchio's permanenter Kunstsansstellung

beginnt im Januar.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich 4 Mark
Familienbillets für 2 Personen 7 M.

Die Billets werden schon jetzt ausgegeben und sind schon von jetzt ab gültig.

Freie Vereinigung für Baarzahlung.

Das „alte Verzeichniß“ derjenigen Bewohner von Leipzig und Umgegend, welche — unter Vorauflösung der Genehmigung entsprechender Vortheile im Gegenzug zu flämigen Zählern — bereit sind, eingekaufte Waaren sofort baar, bestellte Waaren längstens 8 Tage nach der Ablieferung zu bezahlen, ist nunmehr, mit einem ausführlichen Vortrige über Zweck und Ziel der Vereinigung versehen, gedruckt und kann an den nachstehend verzeichneten Stellen unentgeltlich abgeholt werden.

Der Vorstand der Gemelnnützigen Gesellschaft.

Verzeichniß der Abholungsstellen:

Bureau der „Gegenseitigkeit“, Erdmannstraße 1.
Expedition der Leipziger Nachrichten, Brüderstraße 24/25.
Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannestraße 33.
Ferd. Hübner, Humboldtstraße 23.
Friedrich Röse, Rossmarkt 59.
F. H. Bentemann, Bayerische Straße 20, Römerstraße 18 und Südstraße 11.
Friedrich Uhlig, Schützenstraße 22.
Weinhardt & Lange, Ritterstraße 12.
F. H. Böckeler, Markt 13.
C. W. Mansfeld, Reudnitz, Grenzstraße.

Liebesspenden

zur Weihnachtsbescherung für die Kinder würdiger Armen

nehmen bereitwillig entgegen:

Max Bachmann, Generalagent, Schützenstraße 15/16, 1 Tr.
Bössner & Walther, Thomaskirche; Ecke der Schulstraße.
Rostock & Schiele, Weststraße 70.
Gustav Rus, Mauricianum.
Bruno Sparig, Firma: Richter & Sparig, Thomasmühlenstr. 7, 1 Tr.
Gebrüder Spillner, Windmühlenstr. 3.
H. Venediger, Halleische Straße 11.
Oswald Voigtländer, Schloßgasse 14.
O. Th. Winckler, Ritterstraße 41.
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Zu Weihnachts-Geschenken für unsere Schuhleute,
welche jetzt den Nachtwächterdienst versiehen,
werden Beiträge entgegen genommen.

In der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Zum Andenken an ihren verstorbenen Sohn, Herrn Edmund Joseph, hat Frau Auguste verw. Dr. Joseph hier unsre Anstalt mit einem Werthpapiere im Nominalbetrage von

Drei Hundert Mark

bestellt, über welche Gabe wir mit dem Ausdrucke aufrichtigen Dankes hierdurch öffentlich quittieren Leipzig, den 16. December 1876.

Der Vorstand des Asyl-Vereins für Obdachlose.
Abd. Dr. Seiter, Vorst.

Eröffnung des Bureaus
der Leipziger
Carneval-Gesellschaft 1877
Montag den 18. December 1876
im Hotel „Stadt London“,
Nicolaistraße Nr. 9.

Das Bureau ist täglich, außer Sonntags, von 9—12 Uhr Vormittags und von 2—5 Uhr Nachmittags geöffnet, um alle den Carneval betreffenden Sachen entgegen zu nehmen oder abzufertigen. — Die Bestellung der Kappe und Karte für den Carneval 1877 erfolgt in diesen Tagen und müssen diese beiden Gegenstände, zur Erlangung der Mitgliedschaft, auf dem Bureau abgestempelt und dagegen der Betrag von **Neun Mark** erlegt werden. — Sollteemand nicht geneigt sein, von der ihm zugesandten Kappe und Karte Gebrauch zu machen, so erbitten wir uns beide baldig an obige Adresse retour.

Gleichzeitig erlauben wir uns die Bemerkung, daß wir in seiner Weise allwissend sind, es kann daher leicht vorkommen, daß viele Personen, die dem Carneval wohl zugänglich sind und solches durch fliegende That beweisen wollen, von uns nicht gelaunt oder erkannt sind und deshalb bei der Auslieferung der Kappe und Karte unberücksichtigt geblieben sind. — Wir bitten diese verehren Herten wegen unserer Unkenntniß um Verzeihung, bemerken aber, daß es nur der Auslieferung ihrer wertvollen Adressen bedarf, um diesen Fehler sofort wieder gut zu machen.

Im Auftrag des grossen Rath der Leipziger Carneval-Gesellschaft 1877:

Der Finanzminister.

Zu den am 18. und 19. d. Mts. stattfindenden

Gemeinderathswahlen in Reudnitz

empfiehlt der unterzeichnete Verein

a. aus der Classe der Angefeßnen:
die Herren Ed. Döring, Privalmann; F. G. Häbner, Materialist; G. W. Rabdemann, Holzhändler; Reinhard Kunad, Versicherungsbeamter; A. & H. Paul, Materialist; Bruno Sparig, Kaufmann; Gustav Vogel, Maurermeister;

b. aus der Classe der Unangefeßnen:
die Herren Hermann Schaaf, Cigarrenfabrikant; Eduard Kindt, Holzhändler; Eduard Sieger, Comptoirist.

Der Bürger-Verein zu Reudnitz.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Vereinslokale. **Tagesordnung:** Discussion der Fragen Nr. 16, 17 und 18, betr. den Wechselstempel, die Form der im internationalen Verkehr nötigen Beglaubigungen von Kaufmännischen Schriftstücken und den unmittelbaren Handelsverkehr zwischen Produzenten und Consumenten.

Der Vorstand.

Singakademie. Gesammtchor 7½ Uhr. Nach Schluss der Übung geschäftliche Mitteilungen. — Nächster Vereinsabend den 8. Januar a. f.

Gemeinderathswahl Reudnitz.

Güterem Vernehmen nach hat Herr Kaufmann Bruno Sparig in einem an den Bürger-Verein gerichteten Briefe erklärt, daß er eine Wiederwahl in den Gemeinderath nicht annehmen werde. Weshalb wird dann Herr Sparig vom Bürger-Verein als Kandidat aufgestellt?

Concert
im neuen Saale zu den drei Lilien zu Reudnitz

Montag den 18. December

zum Besten für arme Reudnitzer Schulkinder, gegeben vom Gesangverein „Sängerkreis“. Reichhaltiges Programm. Um gütigen Besuch bitten.

Ausgang Abends 1½ Uhr.

Agitatoren. Heute Monatsversammlung im Vereinslocal. Auktionsgegenstände zum Besten der Christweihserierung sind an Herrn Bernhardt abzugeben.

Hilaritas. Heute Montag Theater-Abend im Pantheon.

Ausgang 8 Uhr.

Der Vorstand.

Verein Leipziger Gastwirthe. Vereinsversammlung Dienstag den 19. Decbr. Nachmittags 3 Uhr bei Herrn Gerde, Reichstraße. **Tagessitzung:**

1) Bericht des Vorstandes über die „Gastaufträge“, event. Beschlüsse in der Angelegenheit. 2) Berichtiger Bericht der Stiftungsfestkommission. 3) Besprechungen über die Paragraphen 2 und 22 des Statuts. 4) Wahl einer Commission zur Ausstellung einer Kandidatenliste zur nächsten Vorstandswahl. 5) Fragekasten.

Der Vorstand.

1. Neu meyer, Vorsteher.

Man muss sich auf ärztl. Zeugnissen nicht nur berufen, sondern sie auch aufweisen können.

Wenn Grohmann's Original-Deutscher Porter, dieses Malz-Extract ersten Ranges, durch 21jährige Erfolge Tausenden und Abertausenden die Gesundheit zurückgegeben, so hat ihm dieser Thatsache gegenüber, auch die Anerkennung unparteiischer und vorurtheilsfreier Aerzte nicht gefehlt. Um nur einige dieser ärztlichen Zeugnisse anzuführen: Professor Dr. Streubel in Leipzig empfahl Grohmann's Deutschen Porter als heilkraftig bei vielen Krankheiten, namentlich bei Ernährungsstörungen; Dr. Werlitz, 1866 Oberstabs- und Chefarzt der königl. preuss. Kriegslazarette, erklärte ihn als die Verdauung befördernd; Dr. Ulrich, im Jahre 1866 Oberstabsarzt in Dresden, sprach sich dahin aus: dass sich Gr. D. P. als ein vorzügliches Labe- und Stärkungsmittel für Convalescenten, sowie überhaupt bei schweren Krankheiten, bei Schwächezuständen, nicht minder heilsam bei **chronischen Lungenkatarrhen** bewährt habe. Alle die genannten Aerzte waren übrigens darüber einig, dass Gr. O.-D. P. sehr haftende, die Verdauung befördernde Eigenschaften besitze, durchaus nicht erhitzt und in diätetischer Beziehung alle Beachtung verdiente. Im Allgemeinen kann man sagen, dass Gr. O.-D. P. namentlich bei **Brustleiden** (chronisches Brustkatarrhen, Bronchial-Affectionen, Husten), bei **Magenleiden** und Verdauungsbeschwerden, gegen Hamorrhoiden und bei Neigung zur Hypochondrie, bei **Blutarmuth**, Bleichsucht, Hysterie und als **Special-Stärkungs- u. Kräftigungsmittel** in **Convalescenz**, nach schweren Entzündungen, beim Stillen, als Stärkungsmittel für schwächliche u. **skrophulöse** Kinder die ausgezeichnetsten Dienste leistet. Als bei Convalescenz bewährt wurde Gr. O.-D. P. noch von den Herren Aerzten Dr. Brauer, Dr. Kleinpaul, Dr. Bietschel, Dr. Zeising, Dr. Schurig, Dr. Rascher und Dr. Blaumeister erklärt resp. empfohlen.

Bunderte von Ehrenzeugnissen und Anerkennungen von wissenschaftlichen Autoritäten, aus Heilanstalten etc. sind einzusehen und selbst Preiscurant gratis zu beziehen im Comptoir und Verkaufsalocal **Münzstrasse No. 21-22**.

Aufforderung.

Es liegen noch immer eine ziemliche Anzahl Anzeigen bei uns, für welche die Insertionsgebühren zwar bezahlt worden sind, deren Abdruck aber aus irgend einem Grunde nicht erfolgen konnte.

Wir bitten daher wiederholte um recht baldige Abfördern der betreffenden Gehler, da eine längere Aufbewahrung derselben mit unserem Geschäftsbetriebe nicht vereinbar ist und wir daher gezwungen sein würden, nach Ablauf von 4 Wochen die zurückbleibenden Beträge Hülfsbedürftigen zu liefern zu lassen.

Expedition des Leipziger Tageblatts.

Wo werden am schnellsten und billigsten Holzschmiedwaren nach Bezeichnung gesegnet? **Münzstrasse 17 bei C. Jung.**

! Wo! ist das größte und reichhaltigste **Holzschmiedwaren-Lager?** **Münzstr. 17. C. Jung.**

! Wo! bekommt man die billigsten und elegantesten Holzschmiedewaren? Bei C. Jung, **Münzstrasse 17.**

Wo bekommt man neue Möbel aus erster Hand? **Meisselz's Möbeljahr, Lehmann's Garten, großes Lag. pol. Commoden, 5 Dz. Kindertische u. Stühle.**

Wo faust man **Saarfäpfe** billig und schön? **Markt Nr. 16, Café national, 3. Etage.**



Versammlung im Vereinslocal. Heubner: Reisestudien. Krause: Portrait-Stich. Der Vorstand.

L. L. Heute Abend 8 Uhr Übung bei **Stahl.** Das Vereinslocal ist für heute geschlossen.

D. G. 7 Uhr. Heute einige Herrenprocesse in Württemberg.

Riedelscher Verein. Heute Montag 7 Uhr letzte Chorprobe vor dem Fest.

22. 12. 8 - af 32°/3 2°/02

Landplage. Heute Abend 8 Uhr Generalversammlung im **Stadt-Casino.**

Der Vereinsdichter.

Seine Verlobung mit Frau Agnes Bianca verw. Engel geb. Ring befreit sich nur hier durch anzugeben
Leipzig, den 15. December 1876.

C. Thieme.

Am Sonnabend Mittag 1/2 Uhr verschied nach schweren Leiden unser innig geliebter Sohn und Bruder, Herr Kaufmann

Franz Oscar Schöne, was hierdurch Verwandten, Bekannten und Freunden tief betrübt mittheilt die Familie **Schöne.**

Beerdigung findet Dienstag 2 Uhr vom Trauerhaus aus statt.

Gestern Abend ist unsere treue Mutter, **Frau Louise verw. Prof. Dr. Voigt** nach längerem Leiden sanft entschlafen.

Leipzig, den 17. December 1876.

Baerer Otto Voigt in Stolzen Bezirkssteuerinspektor **Paul Voigt** in Dippoldiswalde.

Bürgermeister **Genst Voigt**, Mittweida. **Wolff Zellerlich**, geb. Voigt. **Bernhard Seubertlich.**

Todes-Anzeige.

Am 16. d. Abends 1/2 Uhr entschlief nach langeren Leiden sanft und ruhig mein innig geliebter Mann, Bruder, Schwiegerohn, Schwager und Onkel

Heinrich Oehmichen im Alter von 27 Jahren.

Wer den liebenen Entschlafenen kannte, wird meinen großen Schmerz ermessen und mir ein fülliges Beileid nicht verlagen.

Leipzig und Pautendorf, am 16. Decemb. 1876.

Elise Oehmichen geb. Bolland, zugleich im Namen der übrigen hinterlassenen.

V. A. O. D. Heute Beerdigung der dahingeschiedenen **Frau uns. Br. Mühlig.** Die Bbr. des A. H. No. 3 und H. H. No. 2 versammeln sich **Nachmittags 2 Uhr bei Träger, Tauchaer Strasse 12.**

Johanna-Bad, Blücherstraße 33, von früh 8 bis Abends 8 Uhr geöffnet, Bannen-

Sopendonbad, Temp. d. Schwimmhauß 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-1/2-5.

Eveiseanstalten I. u. II. Dienstag: Saure Kartoffeln mit Schweinefleisch. **S. V. Eppler.** Pause.

Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 115 Meter über der Ostsee.

Zeit der Beobachtung.	Barometer red. auf 0° Millimetr. Celsiusgrad.	Relative Feuchtigkeit Procente.	Windrichtung und Stärke.	Himmelsanzeige
16. December Abends 10 Uhr	751.7	+ 0.8	92	E 3 trüb;
17. - Morgens 8 Uhr	750.8	- 0.4	92	E 4 trüb;

*) Früh etwas Schnee.

Durch die Geburt eines munteren Mädchens wurden erfreut
Elberfeld, 15. December 1876.

Richard Bils und Frau geb. **Ballendorff.**

Heute Nachmittag starb nach langen schweren Leiden Herr

Friedrich Prell. Derselbe hat sich während 17jähriger Thätigkeit in meinem Geschäft durch steten Fleiß und Unabhängigkeit mein Vertrauen erworben und werde ich und die Weinen ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Leipzig, den 16. December 1876.

Franz Stichel.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 3 Uhr vom neuen Krankenhaus statt.

Heute Abend 1/2 Uhr verschied nach langem, schwerlichen Krankenlager unsere gute liebe Agnes.

Leipzig, den 16. December 1876.

Die trauernde Familie Löser.

Katholiken-Nachrichten. Verlobt: Herr John Georg Jitsch in Chemnitz mit El. Helene Schulz in Pressburg.

Geboren: Herr Gustav Strauß in Dresden eine Tochter. Herr Otto Goldig in Chemnitz eine Tochter. Herr Theodor Weishofen in Schloßneuzitz ein Sohn. Herr Emil Hempel in Chemnitz eine Tochter. Herr Alexander Philipp in Chemnitz ein Sohn.

Gestorben: Herr Johann Heinrich Leibnitz in Plauen. Herr Bern. Ing. Schulz's in Schwarzenberg Sohn Elisabeth. Herr August Schulz in Schwarzenberg. Frau Wilhelmine Uhle geb. Bauer in Chemnitz. Frau Thekla verw. Fischer geb. Dittmar in Dresden. Herr Prof. Max Müller's in Dresden Sohn Ado. Herr Philipp Paul in Guna. Frau Christ. verw. Hoyer geb. Möller in Dresden. Herr Moritz Klempic in Dresden. Herr Joh. Sam. Fritzsche in Dresden.

Volkswirthschaftliches.

Verschiedenes.

Der Dresdner Handels- und Gewerbezimmer ist in glaubwürdiger Weise festgestellt worden, dass von Stockholm aus eine dort bestehende Firma theils auf eigenen Namen, theils auf den einer vorgesetzten Person von auswärtigen, namentlich deutschen Fabrikanten neuzeitlich bedeutende Warenposten auf Credit sich zu verschaffen weiß, den sie am Orte ihres Sitzes nicht genießt. Wir waren im vorigen Jahre in der Lage, vor einer Anzahl von Schindelfirmen in Neapel warnen zu müssen, die eine Zeit lang Deutschland zu ihrem Operationsfelde aufersehen hatten, ebenso war der Handelskammer im Juli d. J. eine geschäftliche Correspondenz aus Rotterdam mitgetheilt worden, welche eine dort existirende Firma bezüglich ihres Verkehrs mit deutschen Fabrikanten in dem bedeutendsten Lichte erscheinen ließ. Wir wollen auch bei diesem Anlass von Neuem vor der Überlassung werthvoller Absenderungen an unbekannte auswärtige Häuser gewarnt haben, was um so nothwendiger erscheint, je größer bei dem Danachverfolgen einzelner Industriebranchen die Gefahr ist, bei dem Streben nach Erweiterung der Absatzgebiete in die Hände von Schindlern zu gerathen. Die Namen der in Frage stehenden auswärtigen Firmen sind im Bureau der Dresdner Handels- und Gewerbezimmer zu erfragten.

Vom Uebrin, 16. December. Der milde Winter ist dem Kohlenabsatz sehr ungünstig. Manche Produzenten sehen sich denn auch in ihren Erwartungen auf regen Absatz getäuscht. Daß dieser momentan stärker ist, wie im Herbst, versteht sich von selbst. Ueberhaupt ist der Güterverkehr auf den Eisenbahnen und auf dem Rheine zur Zeit recht lebhaft, was die Jahreszeit mit sich zu bringen pflegt. Die städtischen Kohlenconsumenten sind und bleiben die industriellen Etablissements, die aber nach Lage ihrer Absatzverhältnisse nicht in der Lage sind, so große Kohlemengen zu konsumiren, wie früher. Es wird also auch an die meiste Kohlen-Gefäßtosten nach und nach die Notwendigkeit heranreden, entweder gar keine oder doch eine sehr bescheidene Dividende zu zahlen. Im vergangenen Jahre hatten einzelne Bergwerksgefäßen, die Kohlen produzierten, ihren Aktionären noch eine gute Dividende zahlen können. — Die Sammet- und Seidenfabriken Tiefenbach, Bierfeld und benachbarter Ortschaften arbeiten jetzt zur Effectuierung der Bestellungen für den Winter. Im Großen und Ganzen ist das Geschäft ziemlich gut, da überall eine Verstärkung im Gebrauch von Kurzstoffen eingetreten ist. Einzelne Fabriken mögen noch gute Aufträge haben. Die französischen und schweizerischen Etablissements

bieten alles auf, um den deutschen Concurrenz zu machen und verkaufen zu Preisen, die unsere Werke zu akzeptieren nicht im Stande sind. Dem Sammelconsum ist übrigens die Mode noch ziemlich günstig geblieben, da viele Mäntel und Bänder von Sammel getragen werden. In Besitz Bändern, Kordeln, Schnüren und Knöpfen ist der Absatz nicht so lebhaft, wie früher. Bekanntlich in die Fabrikation dieser Gegenstände eine Specialität des Wuppertals und hatten die dortigen Etablissements in den letzten Jahren mannichfachen Grund zur Klage. — Die Fabriken fertiger Wäsche in Bielefeld sind in diesem Augenblicke recht gut beschäftigt und haben einzelne Etablissements ihre Arbeitskräfte, resp. die Zahl ihrer Nähmaschinen vermehrt. Die Specialität des westfälischen Leinengeschäfts hat sich in den letzten zehn Jahren erweitert und findet auch ein starker Export in seiner und mittelneiner Ware statt. Der gute Ruf jener Fabriken in Verbindung mit der soliden Herstellung der westfälischen Leinen und die beim Bleichen angewandten technischen Vortheile sind Factoren, die der gesuchten Leinenindustrie zu Gute kommen. Die Concurrenz Englands und Frankreichs ist freilich sehr stark. Sie wird aber in etwas paralysirt durch die erwähnten guten Eigenschaften des westfälischen Leinens und durch die gute solide Arbeit in den Fabriken Bielefelds, welche diesen seit Jahren einen wohlgegründeten Ruf verschafft haben.

Ostrau-Friedlander Bahn. Vor kurzem, so schreibt das "B. Ar.", circulierte das Gericht von einer Fusion der Ostrau-Friedlander Bahn mit der Nordbahn. Von einer solchen Maßregel ist keine Rede, wohl aber verlautet, daß die genannte Gesellschaft einen neuen Betriebsvertrag mit der Nordbahn abgeschlossen hat, welches der kleinen Bahn einige Vortheile bringt. — Nürnberger allgemeiner Spar- und Darlehen-Verein. Wie die "B. Ar." erläutert, wurde durch Erkenntniß des Nürnberger Bezirksgerichts über das Vermögen der eingetragenen Genossenschaft Nürnberger allgemeiner Spar- und Darlehen-Verein" die Gant eröffnet. Wien, 16. December. Wie die "B. Ar." meldet, hat der Verwaltungsrath der "A. B. reichs-bahn" beschlossen, den Januarcoupon der Aktien vorläufig nicht einzulösen und die Entscheidung darüber der Generalversammlung vorzuhalten. — Das Financecomité der Börsenkammer hat beschlossen, daß bei den mit Börsen gehandelten Effecten, deren Januarcoupon nicht eingelöst wird, der Börsenbetrag bis zum Ende des Jahres dem Kurs zugeschlagen werden soll.

Die Verstaatlichung. Auf Wien wird der "B. Ar. d. Ver. Deutsch. Eisenb.-Berw." fol-

gendes geschrieben: Wie begreiflich, beschäftigen sich die Blätter noch immer mit den Eisenbahnvorlagen. Die Diskussion hat aber noch nicht ausfläudig gewirkt. Wie sich die Regierung die Sequestration und Expropriation der notleidenden Bahnen ohne Schädigung der Actionäre deutet, ist wahrscheinlich ihr selbst nicht klar. Da Gesetze nicht zurückgeworfen können, so dürfte die legale Qua die Sequestration nicht wegen schlechter Einnahmen, sondern nur wegen vorschriftwidriger Gebahrung (also überhaupt nicht) verfolgt, dagegen eine Expropriation nur gegen volle Entschädigung zugelassen werden. In diese dürfte der Staat ferner nicht seine aus dem Titel der Garantie geleisteten Vorzüglichkeiten einreden; denn nach allen Concessionurbunden darf der Einführungspreis nicht geringer als das garantierte Reinheitspreis sein. Diese Garantie schließt auch die der Reduktion des Betriebsdefizits in sich, daher der Staat nicht nachdrücklich hierfür die Bedingung der Sequestration aufstellen darf. Und doch würden sich die Actionäre mit der in Aussicht genommenen Abfindung durch 4 Proc. Schuldenabrechnungen zufrieden geben, wenn der Gesetzentwurf ausgedehnt hätte, daß diese 4 Proc. Veränderung vom Nominalcapital der Actionen verstanden ist. Eine solche Abfindung würde der Gerechtigkeit und dem Staats-Interesse entsprechen; bei der absoluten Garantie der Prioritäten handelt es sich nämlich noch um 1/2 des Anlagekapitals, welches nach dem theils üblichen, theils gelegentlichen Verhältnisse auf Aktien lautet, wobei das staatliche Sparbüro von 1 Proc. schon eine sehr bedeutende Entlastung bildet, während die Unzweckmäßigkeit, welches Kapital unter dem mit 4 Proc. zu verzinsenden erträglichen Kaufpreis" gemeint ist, das Misstrauen gegen diese Sanierung wackelt, welches in den tiefen Courten seinen

telegraphisch gemeldet, ein günstiges Resultat Es sind im Ganzen einschließlich der Provinz an 7,000 000 fl. gezeichnet worden. Brüssel, 15. December. Gestern fand eine Versammlung bei dem Finanzminister statt, welcher die Vertreter der meisten bedeutenden Finanz-Institute bewohnen. Es wurde eine Commission gewählt zur Prüfung der gegenwärtigen Lage von dem Geschäftspunkte aus, ob nicht die Bildung eines speziellen Comptoir d'Escompte verschaffungsmäßig, zweckmäßig und geboten scheine. Die Nationalbank traf Vorlesungen, um jeder Stockung in der geschäftlichen Thätigkeit der Union du Crédit de Bruxelles vorzubeugen.

* London, 14. December. Silber ist weiter und ganz erheblich gestiegen. Die Regierung erlangte gestern 15 10/12 — 10 1/2 fl. für ihre 1/2 Million Rupien-Anweisungen, noch 3 1/2 % mehr als vor acht Tagen; man bietet darauf für Barren 58 1/4 fl. und bezahlt Dollars mit 55 1/4 fl., ohne auch da viel zu finden; eine weitere Steigerung wie in dieser Woche, und wir sind bei dem Satz angelangt, der es erstaunlich macht, von Frankreich und den anderen lateinischen Ländern Fünf-Frankenstücke gegen Gold einzutauschen. Denfalls aber ergiebt sich, wie richtig die Parlaments-Kommission, in der Silberfrage handelt, als sie Abarten und falsche faires empfahl. Freihandel auf einer Seite und die natürlichen Verhältnisse des Artikels haben schon fast wieder gut gemacht, was ganze oder theilweise Entlastung auf der anderen Seite geschahet hatte; und noch ist die in den Vereinigten Staaten eben wieder beschlossene Art Doppelwährung als Woldlaster der Wiederannahme der Baarzahlungen nicht ins Leben getreten, noch laborieren die sogen. lateinischen Länder sowie Österreich und Jugland an dem Zwangsverkauf des Papiergebels, allein der Handel mit Asien hat durch das wohlsteller gewordene Zahlmittel neben anderen Zusätzlichen in den Exoten einen Aufschwung erhalten, der nicht nur im Stande ist, die Zahlungen Indiens an England in England, die in Ertragförderung des Landes für Eisenbahnen, Kanäle u. ver. Jahr von früher 6 auf jetzt fast 15 Millionen gestiegen sind, durch Export zu kompensieren, sondern es müssen über Baarzähler import von England hinaus in den elf Monaten dieses Jahres über 8 1/2 Millionen an Silber von hier dorthin exportiert werden. Deutschland lieferte uns dazu 4 1/2 Millionen mehr als Süd- und Nordamerika zusammen, und vielleicht noch 1 1/2 Millionen, wenn wir die Zufuhren via Galizien, die unter Frankreich figurierten, hinzählen; auch sind noch 1 1/2 Millionen via Galizien und Marseille als nach Frankreich, aber wohl eigentlich von hier für Italien exportiert verzeichnet.

